

Wir **Wachtberger**



wir-wachtberger-online.de | wir-wachtberger-online.de/e-paper

Offizielles
Amtsblatt
der
Gemeinde
Wachtberg

Adendorf (mit Klein Villip) · Arzdorf · Berkum · Fritzdorf · Gimmersdorf · Holzem · LieBem · Niederbachem
Oberbachem (mit Kürrighoven) · Pech · Villip (mit Villiprott) · Werthhoven · Züllighoven

Amtsblatt der Gemeinde Wachtberg • 38. Jg. • Nr. 25 • 20.12.2025



Schöne Feiertage
und ein
glückliches neues Jahr!

Foto: C. Klausch

Verstehen. Unterhalten. Dabeisein. Ich geHÖRE dazu!



Die Bäcker mit e

... haben
100 Jahre lang
gebacken.

Das Ergebnis kann
sich hören lassen.

Jetzt freuen wir uns
mit Ihnen auf die
Zukunft.

BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11





MOCKKA eröffnet die Jazz-Saison 2026

Hard-Bop der 1950er bis 1970er am 6. Januar im Köllenhof

Wachtberg-Ließem (ml) - Die Session im neuen Jahr wird diesmal von der Bonner Band **MOCKKA** eröffnet. Präsentiert wird **Jazz** aus dem zeitlosen Fundus des Hard-Bop der 1950er- bis 1970er-Jahre. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den viel zu selten aufgeführten Kompositionen von Duke Pearson. Die Band setzt die anspruchsvollen Arrangements mit der nötigen Virtuosität und Spielfreude um.

So entsteht Raum für dynamische Improvisation, harte Grooves und zarte Klänge.

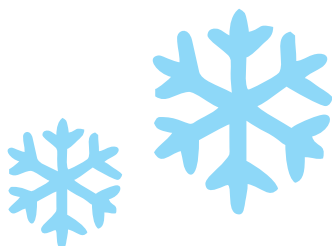
MOCKKA sind: **Olaf Heße** (Baritonsaxophon), **Dave Dörr** (Trompete), **Peter Scholly** (Klavier), **Peter Dilling** (Kontrabass) und Volker Venohr (Schlagzeug).

Nach dem Konzert sind alle jazz-begeisterten Musiker herzlich eingeladen, bei unserer offenen Jazz-Session mitzuspielen und den Abend gemeinsam musikalisch ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei, der „Hut“ darf gerne voll werden.

Dienstag, 6. Januar 2026, 20 Uhr Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.



Kolumne

Emma: Advent und Gesang

Zeit zum Innehalten, Zeit für sich? Aber was musste nicht alles in der Adventszeit erledigt werden? Geschenke kaufen und einpacken, Pakete für Familie und Freunde wegschicken sowie die vielen Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Manchmal - so scheint es Emma - nimmt das alles gar kein Ende. Und doch muss Zeit für Stille und überflüssige Gedanken sein, um Kraft zu sammeln. Beim Einkauf anhalten, sich auf eine Bank setzen, auch wenn es kalt ist, und tief durchatmen! Das tut gut! Advent bedeutet Warten auf das Fest der Liebe, auch das Fest der Lieder. Um eine festliche Weihnachtsstimmung zu schaffen, ist es eine willkommene Übung, sich an die Weihnachtslieder mit den vielen Strophen zu erinnern. Weihnachtslieder entzünden in uns Bilder von vergangenen Jahren. Die Lieder selbst und die Erinnerungen können ehrfürchtig, andächtig, fröhlich, manchmal auch kitschig oder traurig sein. Von jeher wurden diese Lieder komponiert bis in die heutige moderne Zeit. Obwohl die Melodien sehr unterschiedlich sind, haben sie doch eines gemeinsam: Sie sollten und müssten leicht zu behalten und nachzusingen sein. Aber in einigen Kompositionen finden wir manchmal schwierige Dehnungen oder Doppelnoten, nur damit der verarbeitete Text passt.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingt leider schon weit vor dem Fest überall und wirkt dadurch abgenutzt. Trotzdem darf dieses Lied bei Emma an Heiligabend nicht fehlen. 1816 hat Joseph Mohr den Text geschrieben; zwei Jahre später Franz Xaver Gruber die Melodie dazu. Dieses deutsche Lied ging und geht um die Welt; in fast allen Sprachen wird es inzwischen gesungen; ebenso wie der 1940 entstandene Song „White Christmas“. Jedoch hat dieses Lied weniger mit der religiösen Weihnacht zu tun, als eher mit der Sehnsucht nach einer weißen Weihnacht. Es ist durch die langsame Melodie leicht zu singen.

Der einzige Nachteil dieser Lieder ist, dass sie nicht mehr aus dem Kopf gehen, wenn man sie gesungen oder gehört hat. Sie schleichen sich ein wie musikalische Zwangsgedanken. Sie nisten sich fest bei Alltagsarbeiten, bei denen man nicht denken muss. Aber wie und wann verschwinden sie wieder? Da hilft nur Ablenkung, sich mit wichtigeren Dingen beschäftigen oder auch lesen. Ob aber Glühwein in Mengen hilft - wie manche Weihnachtsmarkt-Profis meinen - hält Emma für sehr umstritten; sie glaubt eher, dass der Ohrwurm dann noch heftiger singt und länger bleibt. (C.v.D.)



ERNST MEDITZ Bestattungshaus seit 1958



Odenhauser Weg 3 · 53343 Wachtberg-Berkum
Wachtberg • Meckenheim • Grafschaft • Bonn

Tel.: 0228 34 36 89 Mobil: 0171 6484484

www.meditz-online.de

HÜLLEN Bestattungen

seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de



Winterkonzert 2026 - Blue Moods Big Band

Wachtberg-Niederbachem - Die Zeit **nach** besinnlicher Weihnacht und die Zeit **vor** dem traditionellen Karneval ist genau richtig für ein Big-Band-Konzert mit jazzigen, swingenden Big-Band-Klassikern und aktuellen Titeln aus Funk, Rock und Pop. Den Mittelpunkt dieses Konzertes bilden die jungen Nachwuchskünstlerinnen **Emma Mauss, Lina Kalisch** und

Neela Adenäuer mit ihrem Gesang. Freuen Sie sich über ein vielseitiges Konzert mit außergewöhnlichen Stimmen und einer Bigband mit großer Spielfreude. Musikalische Leitung: Gerhard Halene. **Wann:** 14. Januar 2026, 19:30 Uhr **Wo:** Henseler Hof, Konrad-Adenauer-Str. 38, Niederbachem (Blue Moods Big Band)

Wachtberger Weinladen

Persönliche Weinberatung, Probe & Verkauf:
Mi., Do., Fr. 15.30 bis 19.30 Uhr

RaibleWein, Vinothek

Im Rosengarten 13 | 53343 Wachtberg-Ließem
Tel.: 0228-349003 | E-Mail: info@raible-wein.de

**Online-Shop und
Veranstaltungstermine:**
www.raible-wein.de



BECKER Hörakustik verzichtet anlässlich der Jubiläumsfeier auf Geschenke - zugunsten der Initiative „Hilfe für kleine Ohren“

Anzeige

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums verzichtet BECKER Hörakustik auf Geschenke und unterstützt stattdessen erneut die Initiative „Hilfe für kleine Ohren“ der Stiftung Deutsche Lions.

Dan Hilgert-Becker, Mitglied der Geschäftsführung und Fachgeschäftsleiter in Bad Godesberg, erklärt: „Gerade in dieser besonderen Jubiläumszeit möchten wir Kindern helfen, die dringend auf Hörhilfen angewiesen sind,

aber keine Möglichkeit haben, diese zu erhalten. Unser Einsatz in Sri Lanka zeigt, wie wichtig nachhaltige Hilfe vor Ort ist.“ Fachgeschäftsleiter Dirk Jennewein war dafür 14 Tage in Sri Lanka, versorgte Kinder mit Hörhilfen, schulte Mitarbeitende und passte die Geräte fachgerecht an. Die Hörgeräte werden zudem in der Werkstatt in Koblenz sorgfältig aufbereitet. Mit diesem Engagement unterstützt BECKER Hörakustik Kinder, die aufgrund fehlender medizini-

scher Versorgung oder finanzieller Mittel keinen Zugang zu Hörhilfen haben. Die Familie Becker und das Team bedanken sich herzlich für die Unterstützung und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

**Dan Hilgert-Becker,
Mitglied der Geschäftsführung
und Fachgeschäftsleiter BECKER
Hörakustik in der Alten Bahn-
hofstraße in Bad Godesberg**





Hinweis

Die nachfolgend aufgeführten Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich gemäß § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum, vom 19.12.2025 bis 02.01.2026. Der Aushang der Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln erfolgte bereits am 12.12.2025 Online sind die Amtlichen Bekanntmachungen auf www.wachtberg.de abrufbar.

Sitzungen

Wasser- und Bodenverband Adendorf, Verbandsversammlung

Mittwoch, 14. Januar 2026, 18.00 Uhr**Burg Adendorf, Adendorf****Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Verbandsvorsteher
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. April 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Haushaltsplan 2026
5. Entlastung des Vorstands
6. Verschiedenes

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verbandsversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig ist.
gez. Matthias Cremerius (Verbandsvorsteher)

Ortsbauernschaft Wachtberg-Adendorf, Mitgliederversammlung

Mittwoch, 14. Januar 2026, 18.30 Uhr**Burg Adendorf, Adendorf****Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Vorstandes der Ortsbauernschaft (Ortsbauernvorstand) sowie Wahl der/des Vorsitzenden der Ortsbauernschaft (Ortsbauernvorsitzende/r)
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Verschiedenes

gez. Georg Freiherr von Loe (Ortsvorsitzender)

Angliederungsgenossenschaft Wachtberg-Adendorf, Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19.00 Uhr**Burg Adendorf, Adendorf****Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verwendung der Jagdpacht
3. Verschiedenes

gez. Hans Josef Hirschleber

Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft „Obere Swist“

Dienstag, 20. Januar 2026, 16:00 Uhr**Rathaus Meckenheim, Siebengebirgsring 4, Besprechungsraum „Merl“, Meckenheim****Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Pachtangelegenheiten:
 - 3.1 Folgevertrag für die Ausübung der Fischereirechte in dem Gebiet Swistbach Stadtgebiet Rheinbach und des Gebietes zwischen Florzheim im Nord-Westen und Meckenheim im Süd-Osten
 - 3.2. Vakanz der Fischereirechte in dem Gebiet Swistbach Stadtgebiet Meckenheim zwischen Florzheim im Nord-Westen und der Gemeinde Wachtberg im Süd-Osten
4. Bankangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

Personengemeinschaften und juristische Personen müssen sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Alle Vollmachten bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

gez. Sven Schnieber, Bürgermeister der Stadt Meckenheim
Vorstand Fischereigenossenschaft „Obere Swist“

Bekanntmachungshinweis

Wirtschaftsplan des Abwasserwerks des Abwasserzweckverbandes Wachtberg - Remagen für das Wirtschaftsjahr 2026

Die Bekanntmachung erfolgt rechtsverbindlich gemäß § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum und ist dort vom 19.12.2025 bis zum 02.01.2026 einsehbar.

Online ist die Amtliche Bekanntmachung auf der Internetseite der Gemeinde Wachtberg (www.wachtberg.de) auf der Startseite: Aktuelles - Amtliche Bekanntmachungen abrufbar.

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerks des Abwasserzweckverbandes Wachtberg-Remagen für das Wirtschaftsjahr 2026 kann in der **Geschäftsstelle der Gemeindewerke Wachtberg, Auf dem Kummgraben 5, 53343 Wachtberg**, während der Dienstzeit eingesehen werden.

Dienstzeiten:

Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.00 Uhr Mo. von 14.00 bis 16.00 Uhr u. Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr

gez. BM Björn Ingendahl

Stv. Verbandsvorsteher

Bekanntmachungshinweis

Zur vorläufigen Sicherung und Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Mehlemer Bachs im Bereich der Stadt Bonn und der Gemeinde Wachtberg

Die Bekanntmachung erfolgt rechtsverbindlich gemäß § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum und ist dort vom 12.12.2025 bis zum 26.12.2025 einsehbar.

Online ist die Amtliche Bekanntmachung auf der Internetseite der Gemeinde Wachtberg (www.wachtberg.de) auf der Startseite: Aktuelles - Amtliche Bekanntmachungen abrufbar.

Die Bekanntmachung, die Ordnungsbehördliche Verordnung (Entwurf) und die dazugehörigen Unterlagen können im **Rathaus der Gemeinde Wachtberg, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg, 1. OG, Büro 112**, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.00 Uhr Mo. von 14.00 bis 16.00 Uhr u. Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr

Bezirksregierung Köln

Obere Wasserbehörde

Im Auftrag

gez. Fischer

Bitte beachten:

Die hier abgedruckten Tagesordnungen sind vorläufig und können sich durch bis kurz vor der Antragsfrist noch eingehende Anträge o.ä. noch ändern. Maßgeblich sind jeweils die Tagesordnungen, die im Bürgerinformationssystem (<https://sessionnet.krz.de/wachtberg/bi/info.asp>), auf der Homepage (www.wachtberg.de) und an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus veröffentlicht sind.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weihnachtsgrußwort des Bürgermeisters



Liebe Wachtbergerinnen und Wachtberger, seit meiner Wahl im September durfte ich bereits einige intensive Wochen als Ihr Bürgermeister erleben. Für mich keineswegs neu, aber dennoch bemerkenswert: Die vielen Begegnungen und Gespräche seitdem zeugen davon, wie lebendig, vielseitig und engagiert unsere Gemeinde ist. Die Wahl zum Bürgermeister im ersten Wahlgang mit einem sehr deutlichen Votum hat mich persönlich zutiefst bewegt. Für dieses Vertrauen danke ich Ihnen von Herzen. Es ist für mich ein klarer Auftrag, mich mit ganzer Kraft für unser Gemeinwohl in unserem schönen Drachenfelder Ländchen einzusetzen.

Das Jahr 2025 war jedoch schon vor meiner offiziellen Amtsübernahme anspruchsvoll. Die Verzögerungen bei der Hallenbadsanierung, die Herausforderungen rund um die Tiny-Häuser und die angespannte Haushaltslage haben uns allen viel Geduld abverlangt. Auch wenn nicht jede Hürde sofort überwunden werden konnte, sind wir gemeinsam Schritt für Schritt vorangekommen.

Umso mehr freue ich mich über die positiven Entwicklungen. Die Sanierung der Krahnhofstraße ist abgeschlossen und der Glasfaserausbau in Werthhoven erfolgreich beendet. Besonders hervorheben möchte ich die einstimmige Verabschiedung des Haushaltsplans 2025/2026. Nach der Ablehnung im Juli gelang es in Gesprächen mit allen Fraktionen, einen tragfähigen Kompromiss zu finden. In einer Sondersitzung im August wurde der Haushalt beschlossen und ein Haushaltssicherungskonzept abgewendet. Auch im Bereich Mobilität und Verkehrssicherheit gab es Fortschritte. Das Radwegenetz wurde erweitert, und neue Geschwindigkeitsanpassungen erhöhen die

Sicherheit. Zwischen Gimmersdorf und Berkum schützen nun Poller den Fuß- und Radweg, nachdem die frühere Schranke zerstört worden war.

Trotz aller Herausforderungen erlebe ich in vielen Gesprächen eine positive Grundstimmung in unserer Gemeinde. Das verdanken wir vor allem unseren Ehrenamtlichen, die Vereinsleben, Kultur und soziale Angebote lebendig halten. Auch wenn sich einzelne Vereine auflösen mussten, sind neue Initiativen entstanden und bewährte Formate wurden mit frischer Energie wiederbelebt. Dieses Engagement macht Wachtberg aus, und ich bin stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Mit Blick auf das Jahr 2026 liegen wichtige Aufgaben vor uns. Dazu gehören die Weiterentwicklung unserer Bildungs- und Betreuungsangebote, stabile Finanzen, nachhaltige Mobilität, die Modernisierung öffentlicher Gebäude und eine bessere digitale Infrastruktur.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Wirtschaftsförderung. Viele Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen. Gemeinsam mit unserer Wirtschaftsförderin

möchte ich den offenen Dialog fortsetzen und Lösungen partnerschaftlich entwickeln. Die Wahl unserer Wirtschaftsförderin in den neuen Vorstand des Gewerbevereins ist dafür ein ermutigendes Zeichen.

Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Beigeordneter kenne ich Menschen, Verwaltung und Strukturen in Wachtberg sehr gut. Mir ist wichtig, dass wir im Gespräch bleiben. Wenn Sie ein Anliegen haben, sprechen Sie mich gerne an. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde weiter voranbringen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Jahresende, erholsame Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2026. Möge es ein Jahr der Zuversicht, des Zusammenhalts und des guten Miteinanders werden.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Swen Christian

Dem Ziel entgegengehen

Wertvolle Ideen beim Abschluss-Workshop des Fußverkehrs-Checks

Wachtberg-Berkum (ar) - Nach den beiden erfolgreichen Begegnungen in Berkum fand im Oktober der Abschluss-Workshop im Rahmen des Fußverkehrs-Checks statt, auf dem die Maßnahmen für die Optimierung vor Ort erarbeitet wurden.

Die Veranstaltung im Ratssaal der Gemeinde war sehr gut besucht. Neben den Mitgliedern aus den zuständigen Fachbereichen der Verwaltung und Vertretern aus der lokalen Politik nahmen auch zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger teil. Es fand ein reger Austausch statt, sodass Theresa Heitmann vom zuständigen Planungsbüro „Planersocietät“, die den Workshop leitete, einiges zu tun hatte. Wie auch in den vorherigen Veranstaltungen des Fußverkehrs-Checks trugen die an-

wesenden Wachtbergerinnen und Wachtberger dank ihrer praktischen Erfahrungen vor Ort wertvolle Ideen bei.

Am Ende der Veranstaltung konnten alle Teilnehmenden über die aus ihrer Sicht fünf wichtigsten Maßnahmen abstimmen, die entsprechend berücksichtigt werden sollen. Der nächste Schritt ist nun die Erstellung des Abschlussberichts durch das Planungsbüro, was einige Wochen in Anspruch nehmen wird. Der Abschlussbericht soll bei der möglichen Umsetzung von Maßnahmen durch die Verwaltung als Grundlage dienen, muss aber noch ausgearbeitet werden. Dabei wird die Verwaltung vom Planungsbüro unterstützt. Das Ergebnis wird dann in Kürze im zuständigen politischen Ausschuss vorgestellt.



Engagiert in und für Wachtberg

Gut zu wissen

Die Bundesregierung möchte mit dem „Zukunftspakt Ehrenamt“ bürgerschaftliches Engagement in Deutschland langfristig stärken, würdigen und unterstützen. Erste Schritte wurden dazu jetzt von der Bundesregierung beschlossen: Zum 01.01.2026 werden sowohl der Übungsleiterfreibetrag (auf 3.300 Euro) als auch die Ehrenamtszuschale (auf 960 Euro) steigen. Das bedeutet, dass Einnahmen bis zu diesen Beträgen steuerfrei bleiben.

Die Freigrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe wird auf 50.000 Euro angehoben. Zudem entfällt für Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro die Pflicht zur zeitnahen Mittel-

verwendung.

Damit Vereine auch einen Beitrag zur Energiewende leisten können, gilt der Betrieb von Photovoltaikanlagen künftig nicht mehr als gefährdend für die Gemeinnützigkeit des Vereins.

Ab 2026 wird elektronischer Sport (E-Sport) als gemeinnützig behandelt.

Was bedeutet dies konkret und im Einzelnen für Ihren Verein?

Die **Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)** widmet im Januar 2026 zwei Online-Veranstaltungen diesem Thema.

Mittwoch, 07. Januar 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr: Steuern und Gemeinnützigkeit - Grundlagen der Gemeinnützigkeit

Donnerstag, 08. Januar 2026, 17:00 bis 18:15 Uhr: Alles bleibt anders - Verbesserungen für Vereine im Jahressteuergesetz
Mehr Informationen und Anmeldung unter:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>
Wenn Sie im nächsten Jahr Ideen für Projekte haben, für die Sie vielleicht noch ein wenig Geld benötigen, so merken Sie sich den Termin der **Informationsveranstaltung „Lokale Projekte - passend gefördert“ am Montag, 26.01.2026** von 17:00 bis 20:00 Uhr im Kreishaus Euskirchen, organisiert von den **LEADER -Regionen** Voreifel - Die Bäche der Swist, Eifel und Zülpicher Börde.



Bitte melden Sie sich dafür bis zum 18.01.2026 an unter: <https://leader-voreifel.de/lokaleprojekte-passendgefördert>
Zum Jahresende hin wünschen wir frohe und friedvolle Weihnachtstage, Momente der Ruhe und Freude sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.
Auch 2026 wird bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde Wachtberg großgeschrieben. Wir sind für Sie da - heute, morgen und im neuen Jahr.

Loss mer fiere

Offene Rathaustüren für motivierte Karnevalisten

Wachtberg (ar) - Wenn im Rheinland ein Bürgermeister nur wenige Tage vor dem Beginn der fünften Jahreszeit vereidigt wird, kann das nicht ohne karnevalistische Folgen bleiben. Dementsprechend lud Wachtbergs neues Gemeindegliederhaupt Swen Christian gleich im ersten Amtsmonat Vertreter sämtlicher karnevalistischer Vereine (KG Hetzbröde Adendorf, KG Grün-Gelb Fritzdorf, KG Grün-Gold Gimmersdorf, KG Rot-Gold Niederbachem und KG Rot-Weiß Villip) und anderer närrischer Gruppierungen (Berkumer Dorfmusikanten und die Truppe um den Pecher Eazebär) zum Kennenlernen und Pläneschmieden ins Rathaus ein. Diese erschienen vollzählig und hoch motiviert, um nach coronabedingter Flaute den alle Dörfer verbindenden Gemeindegliederkarneval neu zu organisieren. Der Termin war ein Signal des Bürgermeisters, um seinem Wunsch Ausdruck zu verleihen, dass die gemeinsame karnevalistische Tradition in der Gemeinde wieder mehr gelebt und von der Verwaltung unterstützt wird. Organisatorisch sind im Rathaus Wachtbergs Kulturbeauftragte Monique Lebahn und Ehrenamtskoordinatorin Katja Ackermann zuständig, die sich

gleich ans Werk machten.

Das Ergebnis des Treffs: In dieser Session wird es wieder einen Rathaussturm geben, und zwar am 6. Februar 2026 ab 14:11 Uhr. Musikalisch wird das Event von den Berkumer Dorfmusikanten begleitet, und jeder Verein wird einen Beitrag leisten. Doch damit nicht

genug: Zusätzlich wird eine Arbeitsgruppe gebildet, in der neben den zuständigen Mitgliedern der Verwaltung jede karnevalistische Vereinigung Wachtbergs mit mindestens einer Person vertreten ist. Und weil nach dem Karneval immer vor dem Karneval ist, findet das erste Treffen der Arbeits-

gruppe bereits kurz nach Aschermittwoch statt. Denn 2027 ist die Session kurz, und da muss früh geplant werden. Auf das Ergebnis dürfen die Wachtberger Jecken gespannt sein. In jedem Fall ist bei allen Beteiligten genügend positive Energie vorhanden, dass sie für die nächsten Jahre reichen wird.



BM Swen Christian, Katja Ackermann, Monique Lebahn, Werner Taller, Jutta Meurer-Oel, Janina Höhne, Denise Wühle, Peter Hammelmann, Robert Wiesel, Leonie Sonntag sowie Jürgen Kastenholz

Job-Café für Frauen in Wachtberg

Berufliche Perspektiven entwickeln und Chancen nutzen

Wachtberg (bp) - In welche Richtung möchte ich mich entwickeln? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeitsmarkt? Wie lässt sich die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen mit dem Job vereinbaren? Und was könnte der erste Schritt sein?

Solche Fragen stellen sich viele Frauen, die (wieder) ins Arbeitsleben einsteigen wollen oder nach einer neuen Perspektive suchen.

Das Angebot im Familienzentrum in Villip gibt Frauen die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre über ihre Fragen rund um das Berufsleben zu sprechen. Im Fokus steht, was Frauen bewegt, wenn sie auf der Suche nach ei-

nem passenden Beruf oder Arbeitsplatz sind. Wie kann der berufliche Wiedereinstieg nach einer Familienphase gelingen? Wie unterstützt z.B. die Arbeitsagentur dabei?

Hierzu laden Sie Katrin Erb-Ruck, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, und Bettina Pfahl, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Wachtberg, herzlich ein.

Wann: Dienstag, 27.01.2026
Wo: Familienzentrum Villip, Zwischen den Hüllen 1, Wachtberg-Villip

Uhrzeit: 9:00 Uhr - 11:00 Uhr
Anmeldungen per E-Mail an: gleichstellung@wachtberg.de

INFO JOB-CAFÉ FÜR FRAUEN

MIT KATRIN ERB-RUCK
-BEAUFTRAGTE FÜR CHANCENGLEICHHEIT AM ARBEITSMARKT-

Raus aus dem Minijob

beruflich am Ball bleiben, Perspektiven suchen

Wiedereinstieg nach Familienphase



offene Gesprächsrunde

Netzwerk mit anderen Frauen bilden

Wann: **Dienstag, 27. Januar 2026**
Uhrzeit: **9:00 Uhr - 11:00 Uhr**
Wo: **Familienzentrum Villip
Zwischen den Hüllen 1
Wachtberg-Villip**

Anmeldung bitte per E-mail:
gleichstellung@wachtberg.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bonn





Sprechstunden/Termine

Erziehungs- und Familienberatung

Die nächsten Sprechstunden der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Aachener Straße 16, Rheinbach, Tel. (02226) 92785660, finden am **Dienstag, 13. Januar 2026**, im **Kommunalen Kindergarten „Glühwürmchen“**, Mehlemer Straße 3a in Wachtberg-Niederbachem, Telefon: (0228) 342723 und am **Mittwoch, 21. Januar 2026**, im **Kommunalen Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9 in Wachtberg-Villip, Telefon: (0228) 4038760 statt. **Anmeldungen** erbeten - über die Erziehungsberatungsstelle oder beim Familienzentrum / Kindergarten.

Deutscher Kinderschutzbund

Die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung des Deutschen Kin-

derschutzbundes befindet sich in 53757 Sankt Augustin, Kölnstr. 112-114, Tel.: (02241) 28000. In Wachtberg bietet das Kommunale **Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9, in **Villip** eine Kontakt- und Informationsmöglichkeit. Die Sozialpädagoginnen der Beratungsstelle in Sankt Augustin unterstützen Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche sowie alle Hilfesuchenden dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen geben sie Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Internet www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de.

ASB-Hebammenmobil

Das mit einer Hebamme und einem/einer Rettungssanitäter/in besetzte Hebammenmobil des Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V. (ASB) bietet Familien niedrig-

schwellig und unbürokratisch Hebammenleistungen an. So können in der mobilen Hebammenpraxis Beratung und Betreuung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit stattfinden. Das ASB-Hebammenmobil steht **immer freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr** auf dem **Parkplatz am Einkaufszentrum, Am Wachtbergerring in Berkum**.

Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung auf www.asb-hebammenmobil.de erwünscht, zwingend erforderlich aber nicht.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Mittwoch, 21. Januar 2026**, von 10:00 bis 11:30 Uhr ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehlemer Straße in Wachtberg-Niederbachem, Telefon (0228) 857141 ein.

Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch,

zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen, besteht die Möglichkeit, mit der Familienhebamme Fragen zum Stillen/zur Flaschennahrung, zu Ernährung/Einführung der Beikost und zur Entwicklung des Kindes im gesamten ersten Lebensjahr zu klären.

Elektro-Kleinteile- und Schadstoff-Mobil

Das Elektro-Kleinteile- und das Schadstoff-Mobil kommen wieder nach Wachtberg. Beide stehen am **Mittwoch, 21. Januar** von 12:30 bis 17:30 Uhr in Adendorf: Am Sportplatz (Parkplatz). Elektrokleingeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind mit einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Sondermüll gehört ebenfalls nicht in die Mülltonne. Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG auch unter Tel. (02241) 306 306.

UnternehmerInnen-Frühstück in der Bäckerei Voigt

Bürgermeister der linksrheinischen Kommunen betonen: Wirtschaftsförderung ist eine gemeinsame regionale Aufgabe

Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch - nur rund 120 Unternehmerinnen, Das zweite UnternehmerInnen-Frühstück linksrheinisch bot nicht Unternehmern und Wirtschaftsinteressierten eine wertvolle Platt-



v.l.n.r.: Tobias Leuning (BM Swisttal), Martin Koenen (Wirtschaftsförderer Swisttal) Swen Christian (BM Wachtberg), Miriam Teschner (Wirtschaftsförderin Wachtberg), Christian Mandt (BM Bornheim), Sebastian Römer (Wirtschaftsförderer Bornheim)

form für Austausch und Vernetzung - es war zugleich ein starkes Zeichen der regionalen Zusammenarbeit.

Die drei anwesenden Bürgermeister Swen Christian (Wachtberg), Christian Mandt (Bornheim) und Tobias Leuning (Swisttal) nutzten die Veranstaltung gemeinsam mit ihren Wirtschaftsförderern Miriam Teschner, Sebastian Römer und Martin Koenen, um den Austausch mit der lokalen Wirtschaft zu intensivieren.

Alle Bürgermeister betonten unisono, dass Wirtschaftsförderung weit über Gemeindegrenzen hinausgeht. Die Wirtschaftsstrukturen der linksrheinischen Region seien eng miteinander verbunden - ebenso wie die Herausforderungen, vor denen viele Betriebe stehen: Fachkräftemangel, Standortentwicklung, Digitalisierung, Konkurrenzdruck oder die Sicherung regionaler Wertschöpfung. Dabei sprachen sie auch für ihre weiteren Bürgermeister-Kollegen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

„Uns ist es ein großes Anliegen, die Unternehmen vor Ort persönlich zu treffen“, so die Bürgermeister. Nur im direkten Gespräch könne man verstehen, wo Unternehmen Unterstützung benötigen

und wie Kommunen gemeinsam Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und ein starkes regionales Miteinander schaffen können.

Bereits zu Beginn begrüßte Sabine Fritze von der Kreissparkasse Köln die Gäste, bevor Gastgeber Theo Voigt die Bäckerei Voigt vorstellte - ein Familienunternehmen mit über 900 Mitarbeitenden und mehr als 60 Filialen in der Region Köln-Bonn. Sein Vortrag gewährte eindrucksvolle Einblicke in die Unternehmensphilosophie, die auf Handwerk, Qualität und regionaler Verantwortung basiert.

Neben dem Netzwerken bei frischem Gebäck sorgten die Betriebsführungen durch die Backstube für besondere Aufmerksamkeit. Die Teilnehmenden verfolgten mit großem Interesse den Produktionsweg der Backwaren - von der Herstellung über die Weiterverarbeitung bis in die Filialtheken.

Die Bürgermeister zeigten sich beeindruckt von der Innovationskraft der Bäckerei und betonten, wie wichtig solche Besuche seien, um die Vielfalt und Stärke der regionalen Unternehmen sichtbar zu machen.

Öffnungszeiten Rathaus

Wachtberger Rathaus vom 24.12.2025 bis zum 02.01.2026 geschlossen

Wachtberg (ar) - Die Gemeinde Wachtberg weist darauf hin, dass das Rathaus und die Nebenstellen der Gemeindeverwaltung vom 24.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen bleiben. Die Gemeindeverwaltung möchte hiermit einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an den drei Tagen (29./30.12.2025 und 02.01.2026) einen Teil ihres Jahresurlaubs oder bauen Überstunden ab. Die eingerichteten Notdienste für das Standes- und Ordnungsamt sind hiervon nicht betroffen.

Das **Standesamt** hat für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr einen Notdienst für Bestattungsunternehmen unter der dort bekannten Mobilnummer eingerichtet. Diese können die Anzeige von Sterbefällen sowie die Reservierung von Bestattungsterminen in der Zeit vom 24.12. bis 02.01.2026 telefonisch jeweils in der Zeit **von 9:00 bis 12:00 Uhr** vornehmen. Für eine möglichst zeitnahe Bearbeitung und Beurkundung sollen die relevanten Unterlagen und Dokumente vorab per Mail an buergerdienste@wachtberg.de gesendet werden.

Gemeindeverwaltung Wachtberg

Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:

Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr -
letzter Einlass um 17:30 Uhr.

Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Bitte beachten: Das Rathaus und die Nebenstellen der Verwaltung sind vom 24.12.2025 bis einschließlich 2.1.2026 geschlossen! Die eingerichteten Notdienste für das Standes- und Ordnungsamt sind hiervon nicht betroffen.

Flink wie die Weihnachtswichtel

Kinder aus der Werthovener Kita schmücken den Weihnachtsbaum im Rathaus

Wachtberg-Berkum (ar) - „Schön verteilen auf allen Seiten“, lautete die letzte Anweisung von Leiterin Ruby Ludwig, während das sechsköpfige Team aus der Werthovener Kita „Maulwurfshügel“ schon ungeduldig hopsend neben dem selbst gebastelten Baumschmuck stand. Und dann ging es los: Flink wie die Weihnachtswichtel stürzten sich die fleißigen Helfer auf den Baum und verwandelten diesen in Rekordzeit in ein bunt leuchtendes Prunkstück, während die Erwachsenen staunend danebenstanden. Wachtbergs Beigeordnete Jeannette Herrmann half dort, wo die Arme nicht lang genug waren, und hob die Kinder hoch, damit auch die

höchsten Zweige nicht leer blieben. Sterne, Kugeln, kleine Engel und täuschend echt aussehende Lebkuchenherzen (Achtung, nicht reinbeißen!) erfreuen nun das Auge des Verwaltungsteams und der Besucher, wenn sie ins Rathaus kommen. Nach dem obligatorischen Erinnerungsfoto gab es zur Belohnung für jeden Wichtel und die Kollegen in der Kita, die an der Bastelaktion beteiligt waren, einen Schoko-Nikolaus, bevor sich die fröhliche Schar auf den Rückweg zu ihrem Maulwurfshügel machte. „Das ist im Rathaus immer der schönste Tag im Jahr“, meinte ein Verwaltungsmitarbeiter und sprach damit aus, was dort jeder empfand.



Werthovener Weihnachtswichtel

Über 200 Dienstjahre und zwei muntere „Best Ager“

Ein Jahr mit vielen Jubiläen und wenigen Abschieden im Rathaus

Wachtberg-Berkum (ar) - Man sagt ja, Zeit vergeht schnell, wenn's gut läuft. Bei Dienstjubiläen merken wir das besonders: Plötzlich sind aus ein paar Monaten viele Jahre geworden - gefüllt mit Geschichten, Teamwork und jeder Menge Einsatz. Im Berkumer Rathaus ist die Feier eines Dienstjubiläums immer eine gute Gelegenheit, einmal kurz auf Pause zu drücken und den Menschen zu danken, die den Arbeitsalltag in der Verwaltung mit ihrem Wissen und Können ein Stück besser machen. Und im Jahr 2025 gab es einige dieser Gelegenheiten.

Den Anfang machten im Frühjahr Boris Biederbeck und Hans-Josef Kleimann, beide seit 25 Jahren im Dienst der Verwaltung. Boris Biederbeck kümmert sich als staatlich anerkannter Erzieher um die kleinsten Wachtberger in der Kita KinderWE.L.T. in Villip, deren Leiter er ist - und das mit ganzem Herzen. Hans-Josef Kleimann ist als Mitarbeiter auf dem Baubetriebshof viel draußen unterwegs und sorgt das ganze Jahr über mit dafür, dass unsere Gemeinde verkehrssicher, aufgeräumt und gepflegt bleibt. Ein Vierteljahrhundert, alle Achtung! Im Sommer stand im Rathaus dann ein größeres Event an, denn dort hatte ein fröhliches vierblättriges



v.l.n.r.: Dorothee Schöneck, Beate Pflaumann, Petra Holenfelder, Monika Lürick

Kleeblatt zu einem ganz besonderen Ereignis eingeladen: 4 x 40 Jahre Verwaltung - das hält offensichtlich jung und frisch: Dorothee Schöneck, als Sachbearbeiterin im Fachbereich für Bildung, Jugend und Sport tätig, Petra Holenfelder, stellvertretende Fachbereichsleiterin im Bereich Finanzen und Kasse, Monika Lürick, Sachgebietsleiterin im Sozialamt, und Wachtbergs Kämmerin Beate Pflaumann.

Man sieht ihnen die 160 Jahre nicht an, und es wurde ein rauschendes Fest.

Zum Ende des Jahres gab es dann noch mal ein 25-jähriges Dienstjubiläum zu feiern: So lange sorgt Valentine Albrecht in der Kita Aendorf bereits für Sauberkeit - ein Einsatz, der viel mehr ausmacht, als man auf den ersten Blick sieht. Vielen Dank dafür.

Aber es gab auch Abschiede. Petra

Kohlstock, die ihren Dienst am Bürger als Justizbeamtin in Bonn begann und zuletzt in Wachtberg die Gemeindekasse fest im Griff hatte, wurde genauso in den verdienten Ruhestand entlassen wie Architekt Hans Günter Pillig, der seit 2006 den Bereich technische Dienste im Bauamt verstärkte. Möge ihr Kalender jetzt mehr freie Tage als Termine haben.

Schutz von Natur und Gebäuden im Fokus

Verbot von Silvesterfeuerwerk im Naturschutzgebiet Rodderberg und in der Nähe von alten Hofanlagen und Fachwerkhäusern

Wachtberg (js) - Zum bevorstehenden Jahreswechsel weist das Ordnungsamt der Gemeinde Wachtberg wie auch schon im vergangenen Jahr auf ein striktes Verbot von Silvesterfeuerwerk im Naturschutzgebiet Rodderberg sowie im Umkreis von historischen Hofanlagen und Fachwerkhäusern im Wachtberger Gemeindegebiet hin.

Das Naturschutzgebiet Rodderberg, bekannt für seine vielfältige Flora und Fauna, stellt ein wertvolles Ökosystem dar, das besonders in den Wintermonaten anfällig für Störungen ist. Feuerwerkskörper, die in der Nähe des Gebiets abgefeuert werden, könnten nicht nur Wildtiere erschrecken, sondern auch die empfindliche Vegetation schädigen. Um die Natur zu schützen, ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern im Bereich des Rodderbergs untersagt.

Besonders in der Nähe von alten Hofanlagen und Fachwerkhäusern birgt Silvesterfeuerwerk ein erhöhtes Risiko für Brände. Die hohe Dichte von Holzbauten macht den Umgang mit Feuerwerk dort besonders gefährlich. Daher ist das Abbrennen von Feuerwerk gemäß der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der Nähe dieser Bauten verboten. Selbst bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann es vorkommen, dass ein Feuerwerkskörper nicht wie vorgesehen funktioniert oder in eine falsche Richtung fliegt und beispielsweise Holzdachkonstruktionen in Brand setzt.

„Wir appellieren an die Verantwortung aller Bürger, in diesen Bereichen auf das Abfeuern von Feuerwerkskörpern zu verzichten. Die Sicherheit von Menschen, Natur und Gebäuden hat oberste Priorität“, so die Pressesprecherin der Gemeinde Wachtberg.

„Wenn Sie in der Nähe eines alten Hofes oder eines Fachwerkhäuses wohnen, verzichten Sie bitte dort vor Ort auf das Abbrennen eines Silvesterfeuerwerks. Bitte suchen Sie auch am 31.12.2025 nicht den Rodderberg auf, um dort Feuerwerk abzubrennen. Die Natur wird es Ihnen danken!“

Neben diesen Verboten weist das Wachtberger Ordnungsamt auf die nachfolgenden allgemeinen Regeln für den sicheren Umgang mit Feuerwerk hin, die unbedingt beachtet werden sollten:

1. Feuerwerk nur an sicheren, zugelassenen Orten abfeuern

Achten Sie darauf, dass Sie Feuerwerkskörper nur an sicheren Plätzen zünden, weit entfernt von Gebäuden, Bäumen und anderen brennbaren Materialien. Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, Tieren und Fahrzeugen.

2. Sicherheitsabstände einhalten

Beachten Sie die auf der Verpackung angegebenen Sicherheitsabstände. Für größere Feuerwerkskörper sollten mindestens 8 Meter Abstand zu Zuschauern eingehalten werden.

3. Kinder nur unter Aufsicht mit Feuerwerk hantieren lassen

Feuerwerk sollte ausschließlich von Erwachsenen gezündet werden. Kinder sollten niemals selbst Feuerwerkskörper abbrennen. Verwenden Sie nur geprüfte und für Kinder geeignete Produkte, wenn sie unter Aufsicht zünden.

4. Keine illegalen oder unsicheren Produkte verwenden

Verzichten Sie auf illegale oder selbst gebaute Feuerwerkskörper. Kaufen Sie nur Feuerwerk, das den gesetzlichen Sicherheitsnormen entspricht. Achten Sie auf CE-Kennzeichnungen und darauf, dass Produkte in einwandfreiem Zustand sind.

5. Umweltbewusst feiern

Entscheiden Sie sich, wenn möglich, für umweltfreundlichere Alternativen, die weniger Lärm und geringere Schadstoffemissionen verursachen. Die Reduzierung des Feinstaubes und der Lärmbelastung tragen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit bei.

6. Tiere schützen

Denken Sie daran, dass lautes Feuerwerk Tieren großen Stress bereiten kann. Halten Sie Haustiere in geschlossenen Räumen und vermeiden Sie laute Feuerwerkskörper in der Nähe von Tiergehegen oder städtischen Gebieten.

7. Vorsicht bei der Entsorgung von Feuerwerksresten

Lassen Sie keine Reste von Feuerwerkskörpern auf der Straße oder im Wald liegen. Entsorgen Sie unbenutzte Feuerwerkskörper und leere Verpackungen ordnungsgemäß im Müll und nicht im Recycling.

Mit diesen einfachen, aber wichtigen Sicherheitsregeln können Sie einen sicheren, verantwortungsvollen und umweltfreundlichen Jahreswechsel feiern und dazu beitragen, dass das neue Jahr ohne Zwischenfälle beginnt.

Gemeinsam für den Weltfrauentag 2026 in Wachtberg!

Die Gemeinde Wachtberg plant zum nächsten Weltfrauentag, am **08.03.2026** ein besonderes Programm – mit inspirierenden Yoga- und Meditations Sessions von Frauen für Frauen-

Dafür suchen wir engagierte Yoga- und Meditationslehrerinnen, die Lust haben:

- ☞ eine Yogastunde oder Mini Session zu gestalten
- ☞ Vielfalt an Stilen - von Hatha bis Yin
- ☞ eine Achtsamkeit- oder Entspannungs Session zu gestalten
- ☞ Teil eines wertschätzenden, gemeinschaftlichen Events zu werden
- ☞ Werbung für sich zu machen

MÖCHTEST DU DABEI SEIN UND HAST FRAGEN?

Melde dich bei uns:
gleichstellung@wachtberg.de
oder 0228-9544242



NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst	112
Gas-Entstördienst	0800 3223222
e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen	
Strom-Entstördienst (24h)	(0228) 33 88 99 88
Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH	
Notruf bei Abwasserschäden	
Gemeindewerke Wachtberg, AöR (0228) 9544-156 u. -160	
außerhalb der Dienstzeiten 0172 4306065	
Notruf bei Wasserschäden	
enewa GmbH (24h) (0228) 33 88 99 88	
Ordnungsamt der Gemeinde Wachtberg	(0228) 9544 300

Veranstaltungskalender

Spiel- und Basteltag

Sa 20. Dezember 2025 - 9:00 - 16:00 Uhr

Pössemer Treff, Weißer Weg 9, Werthhoven

MOVE - Jugend bewegt e.V.

„ELEMENTO-TEMPERAMEN-TO!!!!“ Erzähl- & Clownstheater mit Rainer Kreuz

So 21.12.2025, 16:00 bis 17:00 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

Eintritt: 5,00 / 8,00 Euro

Büchereiverbund Wachtberg

ZWAR - „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ Basisgruppentreffen

Mo 22.12.2025, 18:00 bis 20:00 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

Gemeinde Wachtberg

Januar 2026

Samstagstreff

Sa 03.01.2026, 10:00 bis 12:00 Uhr - Kath. Familienzentrum St. Marien, Am Bollwerk 13, Berkum
Ökumenischer Arbeitskreis

ZWAR - „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ Netzwerktreffen

Mo 05.01.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr,
Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

Gemeinde Wachtberg

JAZZ IM KÖLLENHOF mit der Band „MOCKKA“

Di 06.01.2026, 20:00 Uhr

Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

anschl. Session, Eintritt frei

Origami-Drachenfalter

Mi 07.01.2025 - 15:00 bis 18:00 Uhr
Haus Helvetia, Am Bollwerk 10,

Berkum

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Vernissage

„Les Algues de Portsall“

Fr 09.01.2026, 19:00 Uhr

Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum

Thomas Riedels Meeressfotos, musikalisch begleitet von **Hans Christian Blumenberg** - Ausstellung **bis 2. April 2026** im **Haus Helvetia**.

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Samstagstreff

Sa 10.01.2025, 10:00 bis 12:00 Uhr

Kath. Familienzentrum St. Marien, Am Bollwerk 13, Berkum

Ökumenischer Arbeitskreis

Es ist angerichtet - Gemeinsamer Kochabeff

Mo 12.01.2026, 11:00 bis 14:00 Uhr
Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum

Bitte Anmeldung!

Telefon 0171-9551020

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Seniorenkreis Niederbachem

Mi 14.01.2025, 14.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Bondorfer Straße 18, Niederbachem

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Winterkonzert Blue Moods Big Band 2026

Mi 14.01.2026,

19.30 bis 22.30 Uhr

Henseler Hof, Konrad-Adenauer-Straße 38, Niederbachem

Infos: www.blue-moods.de

Eintritt frei

Fotoclub Wachtberg Clubtreffen

Mi 14.01.2026, 19.30 Uhr

Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum

Infos: www.fotoclub-wachtberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Anmeldung zum KinderKramBasar im Köllenhof

Do 15.01.2026

Infos und Anmeldung:

Monika Heidenreich,

KinderKramBasar@gmail.com

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Café Auszeit

Do 15.01.2026,

15:00 bis 17:00 Uhr

Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

Katholische Kirche Wachtberg

Gesundheits-Vorträge

Do 15.01.2026,

18:30 bis 20:00 Uhr

Bitte um Anmeldung:

0151-21834033

Brigitte Förster, Burg Gudenau 1, Villip

Wachtberger Wander-Verein

Wöchentliche Wanderungen mittwochs um 13.00 Uhr und Spaziergänge donnerstags um 14.00 Uhr ab Parkplatz Schwimmbad.

Tageswanderungen jeden Sonntag.

Informationen www.wachtberger-wander-verein.de

Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

KULTUR
in Wachtberg

Offener Näh- und Handarbeits-treff wöchentlich montags ab 18.00 Uhr - Haus Helvetia, Am Bollwerk 10, Berkum
Evangelische Kirchengemeinde Wachtberg

Brettspiel-Abend wöchentlich dienstags von 19.00 bis 17.00 Uhr - Haus Helvetia,

Am Bollwerk 10, Berkum

Spiele-Nachmittag wöchentlich donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Boule-Treff wöchentlich

wöchentlich freitags ab 14.30 Uhr - Evang. Gemeindehaus,

Bondorfer Straße 18,

Niederbachem

Gemeinde Wachtberg

MittwochsTreff Treffen mit Freunden, Hilfe und Unterstützung im Alltag wöchentlich mittwochs

16.00 bis 18.00 Uhr - Gereonshof 1-3, Erlenmaarweg, Werthhoven

Berkum

Drehwerk 17/19, Töpferstraße 17-19, 53343 Wachtberg-Adendorf, Telefon 02225-7081719,

Programm unter

www.drehwerk-1719.de

Die veröffentlichten Termine werden von den Veranstaltern mitgeteilt. Die Gemeinde Wachtberg übernimmt keine Gewähr für die Korrektheit und die tatsächliche Durchführung der Veranstaltung.

Nähere Infos unter

0228 / 9544-176.

Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus





Rhein-Voreifel Touristik e. V. mit neuem Vorstandsvorsitzenden

Auf seiner jährlichen Mitgliederversammlung am 3. Dezember hat der Rhein-Voreifel Touristik e.V. (RVT) wichtige personelle Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Nach mehr als zehn Jahren an der Spitze des Vereins wurde der langjährige Vorsitzende Rolf Schumacher feierlich verabschiedet.

Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder einstimmig den seit November amtierenden Bürgermeister der Stadt Meckenheim, Sven Schnieber.

Rolf Schumacher leitete den Verein in seiner Funktion als Bürgermeister von Alfter seit 2014 und prägte in dieser Zeit maßgeblich die strategische Ausrichtung der touristischen Entwicklung im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Projekte zur Stärkung der regionalen Identität, zur Förderung nachhaltiger Tourismusangebote sowie zur überregionalen Vermarktung der Region erfolgreich umgesetzt. Das herausragendste Projekt in dieser Zeit war die Eröffnung des Themenradweges Rheinische Apfelroute im Jahr 2019, der seitdem das touristische Aushängeschild der Region ist.

Als Dank für sein Engagement überreichte RVT-Geschäftsführerin Katrin Jürgensen gemeinsam mit ihren Kolleginnen Luana Schüller und Beate Hinz Schumacher einen großen Präsentkorb mit Produkten der Betriebe entlang der Apfelroute.

Mit Sven Schnieber übernimmt ein in der Region bestens vernetzter und engagierter Kommunalpolitiker den Vorsitz des Vereins: „Die Rhein-Voreifel bietet eine einzigartige Verbindung aus Römerkultur, Naherholung, Genuss und landschaftlicher Vielfalt. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem gesamten Vereinsvorstand, den Mitgliedern und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle diese Stärken weiter auszubauen und



neue Impulse für eine nachhaltige touristische Zukunft zu setzen“ betonte Schnieber zu seinem Antritt. Für seine neue Aufgabe erhielt er von den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des RVT ein Apfelrouten-Polohemd – als „Dienstkleidung“ für zukünftige Einsätze an der Spitze des Vereins.

Trotz der zu erwartenden wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen im Jahr 2026 blickt der RVT zuversichtlich nach vorn. Steigende Kosten, unsichere Förderperspektiven und ein dynamisches Umfeld stellen den Verein vor große Aufgaben. Dennoch ist der Vorstand überzeugt, dass die

Region gerade jetzt von einer starken gemeinsamen touristischen Strategie profitieren kann. Mit kreativen Projekten, verlässlichen Partnerschaften und dem Engagement der Mitglieder möchte der Verein auch im kommenden Jahr aktiv zur positiven Entwicklung und Attraktivität der Region beitragen.



EINLADUNG INS WINTER WONDERLAND AUF FORSTGUT SCHLOSS CALMUTH

BEI LAGERFEUER,
KERZENSCHNITT
& GRILLGENUSS

GUTSCHEIN*
1 GLAS MANGALITZA LEBERWURST
* nur für Kund*innen bei Vorlage dieses Gutscheins

**ZUM WEIHNACHTSZAUBER
AM SONNTAG 21.12.2025 VON 13-22 UHR**

GANZJÄHRIG
VOR DEN TOREN DES FORSTGUT SCHLOSS CALMUTH
UNSERE KLEINE WILDKAMMER*
ZUR SELBSTBEDIENUNG 24/7



**WIR FREUEN UNS AUF SIE IN REMAGEN
SUSANNE BIRKENSTOCK
& FRANK ASBECK**

www.forstgut-schloss-calmuth.de

* nur Barzahlung möglich.





Schokoweihnachtsmänner und Christstollen

Mit ein paar Tricks zahngesund durch die Weihnachtszeit

Mit einem vollen Stiefel an Nikolaus beginnt für viele die weihnachtliche Nascherei: Stehen Lebkuchen, gebrannte Mandeln und Zimtsterne auf dem Tisch, fällt es oft schwer, Nein zu sagen. Und auch der Duft von frisch gebackenen Keksen verlockt Groß und Klein. Doch was die Geschmacksnerven freut, ist der Zähne Leid. Die Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) erklärt, wie Naschkatzen zahngesund durch die Weihnachtszeit kommen.

„Schokolade, Marzipan, Nougat und Co. sind nicht nur schlecht für die schlanke Linie, auch unsere Zähne leiden unter dem Zuckeringriff“, erklärt Professor Stefan Zimmer, Sprecher der Informationsstelle für Kariesprophylaxe und Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin an der Universität Witten/Herdecke. „Bakterien, die auf der Zahnoberfläche sitzen, wandeln den Zucker in Säuren um. Dadurch

werden dem Zahn Mineralien entzogen, was über kurz oder lang das Loch im Zahn zur Folge hat. Insbesondere klebrige Süßigkeiten sind tückisch, da sie lange an den Zähnen haften“, warnt der Experte.

Wer nascht, der muss Zähneputzen

Doch sei gesagt: Es spricht nichts dagegen, sich hier und da ein kleines Stückchen Schokolade oder Christstollen zu gönnen. „Am besten sollte das Naschen auf die Hauptmahlzeiten beschränkt werden, statt immer wieder zwischendurch zuzugreifen. Anschließend darf das Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta nicht vergessen werden“, rät Zimmer. Außerdem unterstützt eine gesunde Ernährung sowie die unmittelbare Fluoridversorgung der Zähne, zum Beispiel mit der Verwendung von fluoridiertem Speisesalz und anderen fluoridhaltigen Lebensmitteln, die Kariesvorbeu-

gung. Ein Tipp von Professor Zimmer: „An kalten Tagen lieber zu einem grünen oder schwarzen Tee greifen statt zum heißen Kakao. Die beiden Teesorten enthalten Fluorid und helfen so, den Zahnschmelz vor der Demineralisation zu schützen, sprich vor dem Abbau von Mineralien aus dem Zahnschmelz durch Säure. Außerdem enthalten Sie im Gegensatz zu Kakao keinen Zucker. Wer seinen Tee aber gerne süß trinkt, sollte Süßstoff oder ein anderes zahnchonendes Süßungsmittel wie Erythrit oder Xylit verwenden.“

Zahnfreundliches Weihnachtsmenü

Grundsätzlich freuen sich unsere Zähne über zucker- und säurearme Kost. Bei der Menüzubereitung sollten daher Produkte wie Vollkornbrot, Getreide, Obst, Salate und Rohkost nicht fehlen. Zusätzlich sollte beim Kochen fluoridiertes Speisesalz verwendet werden. Die IfK hat ihre weihnachtlichen Lieblingsgerichte einmal zusammengestellt: Als Vorspeise eine leichte Blumenkohl-Brokkoli-Suppe und dann kommt als Hauptgericht der Klassiker Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Die bissfesteste Kost regt den Speichelfluss an, sodass Essensreste abtransportiert und gefährliche Säuren neutralisiert werden. Dazu eignen sich auch Vollkornbrot und ein knackiger, grüner Salat als Beilage. Zum Abschluss schmeckt eine Käseplatte. Mit seinem hohen Anteil an Kalzium trägt Käse zur Remineralisierung des Zahnschmelzes bei. So können die Zähne auch im nächsten Jahr wieder genüsslich in den Schokoweihnachtsmann beißen.



Foto: ©vadimverenitsyn/stock.adobe.com

Als Vorspeise eine leichte Blumenkohl-Brokkoli-Suppe und dann kommt als Hauptgericht der Klassiker Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Die bissfesteste Kost regt den Speichelfluss an, sodass Essensreste abtransportiert und gefährliche Säuren neutralisiert werden. Dazu eignen sich auch Vollkornbrot und ein knackiger, grüner Salat als Beilage. Zum Abschluss schmeckt eine Käseplatte. Mit seinem hohen Anteil an Kalzium trägt Käse zur Remineralisierung des Zahnschmelzes bei. So können die Zähne auch im nächsten Jahr wieder genüsslich in den Schokoweihnachtsmann beißen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



es ist Winter geworden. Draußen glitzert der Raureif, drinnen wärmen uns Kerzen, Lichterketten leuchten und doch scheint es, als sei es in unseren Herzen kälter geworden. Der Ton ist rauer, die Geduld kürzer, das Miteinander brüchiger geworden. Die Nächstenliebe als tiefe christliche Tugend, möglicherweise bröselig wie ein vergessener Weihnachtskeks aus dem Vorjahr?

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst, vielleicht denkt man sich nur: „Ja, aber muss es denn nun gerade diese/r Nächste sein?“

Wir sehen den berühmten schwarzen Punkt auf der weißen Leinwand. Die strahlend weiße Fläche, die Schönheit, die Würde des Menschen, der uns gegenübersteht, wird übersehen. Wie können wir lernen, das Ganze zu sehen? Auch wenn es herausfordernd scheint, wenn der Andere „anders“ ist?

Weihnachten, das Fest der Liebe und des guten und friedlichen Miteinanders.

Was wäre, wenn wir gerade diesem Nächsten etwas Kleines, Persönliches überreichen. Einen fröhlichen Kugelschreiber, einen lustigen Kaffeebecher, der zeigt: „Ich hab an dich gedacht“, oder einen kleinen rotblühenden Weihnachtsstern, der einen farbigen Klecks Hoffnung und Freude bringt.

Psychologisch betrachtet füllt dieses Tun Ihr „Wohlfühlkonto“ und lässt Ihre Endorphine Samba tanzen. Sie haben Ihren Blick bewusst auf das Gute gerichtet, überwunden Distanz und erleben jetzt ganz persönlich etwas Wunderbares: **Freude und inneren Frieden.**

Vielleicht wird die kleine Aufmerksamkeit abgelehnt, aber viel wahrscheinlicher werden Sie mit einem Lächeln und einem herzlichen „Danke“ bedacht.

Ganz gleich, wie Ihre Geschichte ausgeht, **Sie haben etwas Großes getan:** Nähe zugelassen und vielleicht ein winziges Licht der Freundschaft und des Friedens entzündet.

Mit dem Bibelzitat:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“,

wünschen wir Ihnen ein wunderschönes, friedliches, glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2026 wieder als Leserin und Leser begrüßen zu dürfen. Ihnen allen viel Gesundheit, Frieden und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst
Siri Rautenberg-Otten

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de

Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Wir wünschen

Frohe

Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR!

Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

 **02246 - 957 42 50**

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127

53797 Lohmar

BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Entlastung in der Weihnachtszeit

Weniger Stress, mehr Ruhe

Die Adventszeit gilt für viele Menschen als organisatorisch anspruchsvolle Phase. Zwischen beruflichen Jahresabschlüssen, Familienabsprachen, Schulterminen und der Vorbereitung der Feiertage steigt das Belastungsniveau häufig deutlich an. Eine Erhebung der Techniker Krankenkasse zeigt, dass sich rund 40 Prozent der Befragten im Dezember stärker gestresst fühlen als im restlichen Jahr.

Ein zentraler Faktor ist der enge Zeitrahmen, in dem zahlreiche Aufgaben zusammenfallen. Fachleute aus dem Bereich Gesundheitspsychologie empfehlen, frühzeitig feste Strukturen zu schaffen. Dazu zählt ein klar definiertes Budget für Geschenke sowie eine realistische Liste. Begrenzun-

gen schaffen Planungssicherheit und reduzieren spätere Diskussionen über Ausgaben. Besonders für Familien kann ein einheitlicher Kostenrahmen helfen, die Vorbereitung überschaubar zu halten.

Auch der Umgang mit Terminen spielt eine Rolle. Adventswochenenden füllen sich häufig mit privaten Einladungen und Vereinsveranstaltungen. Psychologinnen raten, bewusst freie Zeiträume einzutragen, an denen keine Verpflichtungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass kurze, regelmäßige Pausen - etwa Spaziergänge oder Zeit ohne digitale Geräte - das Stressniveau messbar senken können.

Konflikte entstehen häufig dann, wenn Erwartungen an Abläufe un-

ausgesprochen bleiben. Das betrifft Fragen wie: Wer übernimmt das Kochen? Wo wird gefeiert? Welche Traditionen sollen gepflegt werden? Ein kurzes Gespräch im Vorfeld kann hier Klarheit schaffen und entlastet besonders diejenigen, die organisatorisch viel übernehmen. Wird die Verantwortung auf mehrere Personen verteilt, fällt die Vorbereitung deutlich leichter.

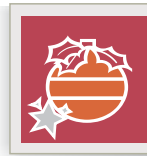
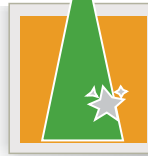
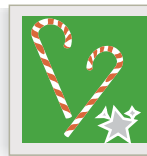
Im Alltag helfen zudem einfache Maßnahmen. Dazu zählen ausreichend Schlaf, Bewegung und eine strukturierte Aufgabenplanung. Viele Menschen berichten, dass ein „Ein-Punkt-pro-Tag“-Prinzip - also das Abarbeiten jeweils nur einer Aufgabe - die Vorbereitungsphase entspannter macht. Auch das Priorisieren von Aufgaben un-

terstützt eine realistische Planung.

Ob Familienfeier, Besuchsfahrten oder eigene Traditionen: Die Zahl der Verpflichtungen lässt sich oft nicht vollständig reduzieren. Eine bewusste Abstimmung, klare Strukturen und überschaubare Erwartungen tragen jedoch dazu bei, dass die Feiertage als ruhigere, besinnlichere Zeit erlebt werden.



Merry Christmas



Glückliche, fröhliche Weihnachtstage

und ein friedvolles und harmonisches Jahr 2026

**Verehrte Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,**

mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ein Jahr erfolgreicher Projekte und wertvoller Begegnungen zurück. Es ist Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit RAUTENBERG MEDIA, die unser tägliches Tun mit Sinn erfüllen – und dafür sagen wir von Herzen: **Danke, dass es Sie gibt!**

Sie stehen im Zentrum unseres Engagements. Als lokal verwurzelt Medienhaus sind wir stolz darauf, für Sie und mit Ihnen zu arbeiten – aktuell, informativ und mitten im Geschehen. Es erfüllt uns mit Freude, dass Sie unsere Inhalte lesen und Ihr Unternehmen unsere Region bereichert.

Ihnen allen wünschen wir von ganzem Herzen glückliche, fröhliche und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie 365 neue harmonische Tage in Gesundheit, innerem und äußerem Frieden und Erfüllung im täglichen Tun.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein inspirierendes und erfolgreiches Jahr 2026 zu starten. Viele mediale Neuigkeiten warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden!

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Yvonne Schulz

Ihre
MEDIENBERATERIN

Yvonne Schulz

02241 260-166

Rautenberg Media:
02241 260-0

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

www.rautenberg.media



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Florale Festzeit: Mit Orchideen adventliche Akzente setzen

Manch einer denkt bei Orchideen zunächst vor allem an das Farbspektrum Rosa bis Pink. Selbstverständlich lassen sich auch damit in der Adventszeit die Räume gestalten. Aber keine Sorge: Wer es zum Jahresende farblich lieber etwas ruhiger und dezenter mag, wird heutzutage ebenfalls schnell im vielfältigen Orchideenangebot fündig. Beliebte im Dezember sind beispielsweise helle und schneeweiße Orchideen. Besonders entsprechende Phalaenopsis mit ihren zahlreichen schmetterlingsförmigen Blüten wirken feierlich und elegant. Gefragt sind aber auch warme Töne wie Braun, Rot und Violett. Vor allem Cambria-artige Orchideen können damit aufwarten. Diese besonderen Gewächse sind Kreuzungen, die es so in der freien Natur nicht gibt. Die Bezeichnung Cambria-artige ist ein Sammelbegriff für eine Orchideengruppe, deren „Elternpflanzen“ aus unterschiedlichen Teilen der Welt kommen.

Bereits ein bis zwei blühende Topfpflanzen in passenden Übertöpfen, gerne mit Kerzen und Kugeln, Sternen oder Lichterketten in Szene gesetzt, können im ganzen Haus für festliche Stimmung sorgen. Orchideen sind übrigens nicht nur für Fensterbänke, Sideboards oder Beistelltische der ideale Schmuck, auch die weihnacht-

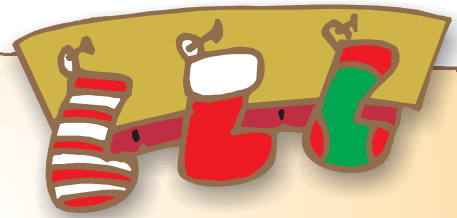


Eine nette Willkommensgeste für adventliche Gäste ist es, wenn man einige Blüten der Orchideen abknüpft und sie auf die Servietten legt. Foto: orchidsinfo

liche Tafel lässt sich mit ihnen geschmackvoll gestalten. In der Regel bieten sich dafür besonders die nicht ganz so hohen Sorten an, die eine große Anzahl an kleinen, filigranen Blüten zeigen. Eine nette Willkommensgeste für Gäste ist es übrigens, wenn man einige Blüten von den Pflanzen abknüpft und sie neben die Teller oder auf die Servietten legt. Weitere Informationen und auch Pflégetipps gibt's unter: www.orchidsinfo.eu. GPP



Beliebt im November und Dezember sind helle und schneeweiße Orchideen. Sie setzen helle Lichtreflexe in einer eher dunklen Zeit. Foto: orchidsinfo



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Für die Treue im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen harmonische Weihnachten und Gesundheit, Freude und Erfolg im neuen Jahr.



Siegfried Bungardt GmbH

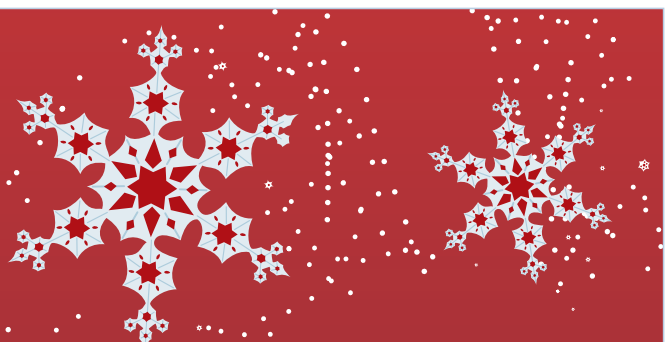
Im Henschel 16 · 53343 Wachtberg

Tel. (02 28) 34 95 48 · Fax (02 28) 9 53 66 12

Mobil: (01 71) 6 80 67 80

www.bungardt-hauservice.de

Siegfried.Bungardt@t-online.de



Wir wünschen Ihnen von Herzen ein
**besinnliches und
harmonisches Fest,**
gefüllt mit friedvollen Momenten im
Kreise Ihrer Liebsten.

Für das **Neue Jahr**

senden wir Ihnen unsere besten Wünsche
für Gesundheit, Glück und vollen Erfolg!

Ein großes Dankeschön für Ihr wertvolles
Vertrauen in uns im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft
sicher an Ihr Ziel zu bringen und sagen:

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Faßbender Sunbird Reisen e.K.

Fahrservice-Flughafentransfer
Behandlungs/Therapiefahrten

Markus Kläser und Gerda Schulte

Telefon 0228 9349251

mail@fassbender-sunbird-reisen.de

BESINNLICHE WEIHNACHTEN



GOLDSCHMIEDE
MARCEL KIRSTEN • GOLDSCHMIEDEMEISTER

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Goldschmiede Marcel Kirsten
Siebengebirgsstraße 22
53343 Wachtberg

Telefon 0228 - 935 916 30
www.goldschmiede-kirsten.de
kontakt@goldschmiede-kirsten.de





Reitschule Heiß

Dina Hanse
reitschule.heiss@web.de

**Kompetenter
Reitunterricht für
alle Alters- und
Leistungsstufen!**

Reitanlage
Gut Haus Holzern
53343 Wachtberg
(0228) 9 32 38 89
reitschule.heiss@web.de
www.reitschule-heiss.de

Instagram: Reitschule_Heiss

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten!*

„Alle Jahre wieder“

Brandschutztipps zur Weihnachtszeit

Rhein-Sieg-Kreis (pk). Kerzen- Schein oder ein knisterndes Kaminfeuer sorgen in der Weihnachtszeit für ein besonders gemütliches Ambiente. Das flackernde Feuer einer Kerze sorgt für sanftes Licht und angenehme Wärme, die wir besonders in der Advents- und Weihnachtszeit sehr schätzen. Gefährlich wird es allerdings, wenn die offene Flamme mit leicht brennbaren Materialien wie trockenem Holz in Berührung kommt. Das passiert leider in den Wintermonaten besonders häufig.

Eine typische Brandgefahr zur Weihnachtszeit ist die Kerze. Wussten Sie, dass eine handelsübliche Kerze in der Flammenspitze bis zu 1.400 Grad heiß wird? Manchmal genügt schon ein Luftzug oder ein Funke und der Adventskranz, Weihnachtsbaum oder Deko-Elemente wie Strohsterne stehen in Flammen. Rund 15.000 Zimmerbrände in Deutschland werden in dieser Zeit von echten Kerzen ausgelöst, wobei immer wieder Sachschäden in Millionenhöhe entstehen.

In diesem Zusammenhang appelliert die Feuerwehr noch einmal an alle Hausbesitzer*innen und Mieter*innen, die lebensrettenden Rauchmelder zu installieren. Sie warnen frühzeitig und verhindern so eine Ausbreitung des Brandes, daher sollten sie in keinem Kinder-, Schlafzimmer und Flur fehlen. Den Lebensretter gibt es schon für einen recht geringen Preis im Fachhandel und ist kinderleicht zu montieren.

Da die Feuerwehren nicht nur die Aufgabe haben Brände zu löschen, sondern auch diese durch Prävention in Form von Informationen und Tipps zu verhindern, finden Sie hier die Brandschutztipps für die Advents- und Weihnachtszeit:

Nur einen frischgebundenen Adventskranz verwenden, Kerzen gehören immer in eine standfeste, nicht brennbare Halterung.

Damit Weihnachtsbäume und Kränze länger frisch bleiben, am besten bis zur Aufstellung in einen mit Wasser gefüllten Topf

oder Kübel stellen. In den Wohnungen trocknen sie schnell aus und sind deshalb leicht entflammbar.

Nur kipp- und standsichere Weihnachtsbaumständer verwenden.

Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen - Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins!

Kerzen immer senkrecht aufstellen und genügend Abstand zu den Zweigen halten.

Bei der Aufstellung immer auf genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen und Dekorationen achten.

An ausgetrockneten Bäumen keinesfalls mehr die Kerzen entzünden. Das trockene Geäst brennt mit explosionsartiger Geschwindigkeit ab.

Immer eine Blumensprühflasche, einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher) in der Nähe bereithalten.

Bewahren Sie Zündhölzer, Feuerzeuge und ähnliches kindersicher auf.

Und sollte es trotzdem zu einem Brand kommen, helfen wir Ihnen wie immer, selbstverständlich auch zur Advents- und Weihnachtszeit!

NOTRUF 112

Ihre Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis

Peter Kern

(Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes e. V.)



BESINNLICHE WEIHNACHTEN

Heimat zum Verschenken

Wer Geschenke aus der eigenen Region auswählt, bereitet gleich doppelt Freude - den Beschenkten und den Menschen, die hier leben und arbeiten.

Gerade in der Vorweihnachtszeit zeigen viele lokale Betriebe, wie vielfältig das Angebot vor der eigenen Haustür ist.

Typisch regional

Ob Honig vom örtlichen Imker, Seife aus einer kleinen Manufaktur oder ein Likör aus der Brennerei im Nachbarort: Regionale Produkte erzählen Geschichten.

Sie stehen für Handarbeit, Qualität und kurze Wege. Auf den Weihnachtsmärkten der Region findet man häufig liebevoll gestaltete Einzelstücke, die es in keinem Online-Shop gibt.

Besonderes entdecken

Viele Hofläden, Töpfereien und kleine Werkstätten bieten in der

Adventszeit besondere Geschenkideen an - vom individuell bedruckten Keramikbecher bis zur handgestrickten Mütze. Auch Gutscheine von lokalen Restaurants oder Kultureinrichtungen sind beliebt: Sie unterstützen die Betriebe und bringen später gemeinsame Erlebnisse. In manchen Gemeinden öffnen Kunsthandwerker ihre Ateliers für Besucher und zeigen, wie ihre Produkte entstehen - ein Blick hinter die Kulissen, der das Geschenk gleich noch wertvoller macht.

Nachhaltig gedacht

Regional zu schenken bedeutet auch, Ressourcen zu schonen. Kurze Transportwege reduzieren den CO₂-Ausstoß, Verpackungen fallen oft sparsamer aus, und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Wer bewusst einkauft, trägt dazu bei, dass handwerkliche

Traditionen erhalten bleiben und lokale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden.

Ein Zeichen der Verbundenheit

Ein Präsent aus der eigenen Umgebung ist mehr als nur ein Gegenstand - es ist ein Stück Heimat, das man weitergibt. Ob als

Dankeschön für Freunde, Kollegen oder Familienmitglieder: Regionale Geschenke zeigen Wertschätzung und Verbundenheit mit der eigenen Region. Und oft steckt hinter jedem Produkt eine Geschichte, die das Schenken noch persönlicher macht.



**Wir wünschen
Ihnen und Ihren Lieben
eine frohe, besinnliche
Weihnachtszeit und einen
guten Start in ein gesundes
neues Jahr.**

Ihre CDU Wachtberg



Französisch kochen mit dem Partnerschaftsverein

Wachtberg Berkum - Nach dem italienischen Koch-Event des Partnerschaftsvereins im Frühjahr durfte die Küche unseres französischen Partners natürlich nicht zu kurz kommen. Also trafen sich zwölf Fans der französischen Küche in der Lehrküche der Hans-Dietrich-Genscher-Schule, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Vier Teilnehmer aus der Gruppe hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, als „Kochpiloten“ zu fungieren. Sie hatten jeweils ein Rezept für einen Gang vorgeschlagen. Aus den vier Rezepten entstand wie von selbst eine gut abgestimmte Speisenfolge. In kleinen Teams ging es dann an die Zubereitung der Gerichte. Den ersten Gang - eine sehr anspruchsvolle Kastanien-Cremesuppe mit Speckrahm und gerösteten Haselnüssen - hatte Kochpilot Sebastian Engels vorgeschlagen. Der Vorstandsvorsitzende des Partnerschaftsvereins hatte nach zahlreichen positiven Berichten über frühere Veranstaltungen Lust bekommen, sich auch einmal als Hobbykoch zu outen, was ihm und seinem kleinen Team mit großem Erfolg gelang. Brigitte Itani war die Kochpilotin des zweiten Ganges: Coquilles de moules et crevettes, ein wahres Highlight der französischen Küche: klein geschnittenes Muschel- und Krabbenfleisch in einer köstlichen Sauce in der Jakobsmuschelschale - einfach köstlich. Nach einer klei-



Foto: K. Mischke

nen Pause servierten Karen Mischke und ihre Gruppe Entenbrust mit gebratenen Äpfeln und Rotweinsauce - eine Kreation, bei der das Fleisch sozusagen auf der Zunge zerging und die kaum zu toppen war. Diese Variante der Entenbrust ist ein traditionelles Gericht aus der Normandie, der großen französischen Apfelregion, die vor allem für Cidre und Calvados bekannt

ist, worauf allerdings wegen der einschlägigen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verzichtet wurde. Für dieses Gericht sollte nur der Boskoop verwendet werden, ein recht säuerlicher Apfel, der als einzige Beilage serviert wird, aber dem Ganzen einen besonderen geschmacklichen Reiz verleiht. Den Abschluss des Festmahls bildete Isabelle Hély-Mölles Tarte aux pommes mit Va-

nilleeis, die sich in diesem mit Äpfeln gesegneten Herbst geradezu anbot. Die Tarte besteht aus einem mit Apfelschnitzen garnierten flachen Teigboden, wird meist noch warm serviert und schmeckt einfach super. Die Köche und Köchinnen liebten sich die Früchte ihrer Arbeit an einer langen, in den französischen Farben geschmückten Tafel kräftig munden. Es war eine gemütliche Runde mit angeregten Gesprächen, bei denen ein mehr oder weniger kleines Schlückchen Rotwein ein Übriges tat. Für die Teilnehmer - allesamt Mitglieder des Partnerschaftsvereins - bot sich dabei die willkommene Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens, was sich bei der Durchführung anderer Programme des Vereins sicher als hilfreich erweisen wird. Der Partnerschaftsverein fühlt sich in der HDG-Schule schon fast wie zu Hause und dankt der Schulleitung sowie der Gemeinde Wachtberg ganz herzlich für die wiederholte Bereitstellung der Lehrküche, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. (Partnerschaftsverein Wachtberg e. V., H. Köhnen)

Günstig. Sicher. Nah.

enewa
Energie + Wasser Wachtberg

JETZT WECHSELN!



DRACHENSTROM

30,95 ct/kWh GP 137,00 €/Jahr

DRACHENGAS

bis 4.000 kWh/Jahr

12,29 ct/kWh GP 104,21 €/Jahr

4.001 kWh – 50.000 kWh/Jahr

9,44 ct/kWh GP 211,31 €/Jahr

ab 50.001 kWh/Jahr

9,27 ct/kWh GP 311,27 €/Jahr

Die genannten Preise für Drachengas und Drachenstrom verstehen sich inklusive 19% MwSt..



Remember Frankie Boy!

A Tribute to Frank Sinatra mit den JazzGardenerS am 23. Januar im Köllenhof

Wachtberg-Ließem (ml) - Mit dem fantastischen Sänger Pete Bauchwitz - ehemals Höhner und Günter Norris Bigband u.v. m. - präsentieren die JazzgardenerS ein Sinatra-Tribute-Programm mit Klassikern wie „New York, New York“, „My Way“ und Swing mit „Come fly with me“ oder Balladen wie „One for my Baby“ und „Over the Rainbow“. Ausgefeilte Arrangements und virtuose Soli der erfahrenen Musiker der The JazzGardenerS begeistern das Publikum - that's Jazz!

Gesang: **Pete Bauchwitz**, Keys: **Uli van Staa**, Bass: **Christian Neumann**, Saxophone: **Andreas Franz**, Drums: **Volker Venohr**.

www.TheJazzGardenerS.de
Eintritt 15 Euro

Karten sind im Rathaus Berkum und an der Abendkasse erhältlich.

Freitag, 23. Januar 2026, 20 Uhr Köllenhof, Marienforster Weg 14, Ließem

Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.

„ELEMENTO-TEMPERAMENTO!“

Erzähl- & Clownstheater mit Rainer Kreuz im Köllenhof am 4. Advent

Wachtberg-Ließem - Der BÜCHEREIVERBUND Wachtberg lädt am **4. Adventssonntag, 21. Dezember, um 16 Uhr** alle kleinen und großen Menschen ab 4 Jahre in den **Köllenhof** in Wachtberg-Ließem zu interaktivem humor- und fantasievollem Theater mit Rainer Kreuz ein.

Erzähler Rainer spielt, erzählt und erfindet Geschichten rund um die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde, Luft und Temperamente, lebendig und besinnlich und immer in Kontakt mit seinem jungen Publikum. Zusammen mit den Kids entwickelt er dann spontan den Fortgang der Handlung. Clown Roberto unterstützt

ihn in seiner urkomischen Weise und macht dabei Musik - mal laut, mal leise, mal traurig, mal fröhlich.

Auch mit diesem Auftritt möchte der BÜCHEREIVERBUND - dank Rainer Kreuz - gerade jungen Menschen in Wachtberg schon frühzeitig die Tür zu einer Welt der Imagination öffnen, sie auf eine Fantasiereise mitnehmen, sie für Kinder- und Jugendtheater begeistern und nicht zuletzt auch ihre ureigene Kreativität ansprechen. Kommt und macht mit! Der Eintritt beträgt für 5 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene.

(Büchereiverbund Wachtberg)



Buchen Sie Ihre Erlebnisreise 2026!

28.02. - 06.03.2026	7 Tage Winter im Stubaital 6 x ÜF/HP im 4* Alpenhotel Tirolerhof Für Skifahrer und Nichtskifahrer Gletscherbahn – TOP OF TYROL Incl. Ausflugsprogramm	ab 1475,- €
26.03. - 28.03.2026	3 Tage Eine Reise ins Emsland 2 x ÜF/HP im 4* Best Western Plus Hotel in Papenburg, Stadtrundfahrt durch Papenburg Incl. Meyer Werft und Ausflugsprogramm	ab 480,- €
25.04. – 29.04.2026	5 Tage Nordholland zur Tulpenblüte 4 x ÜF/HP im 4* Fletcher Hotel in Schoorl Incl. Ausflugsprogramm	ab 995,- €
03.05. - 07.05.2026	5 Tage Bad Zwischenahn Ammerland 4 x ÜF/HP im 4* Seehotel Fährhaus mit Sauna- und Badelandschaft Incl. Ausflugsprogramm	ab 1095,-€
17.05. – 24.05.2026	8 Tage Seefeld Tirol 7 x ÜF/HP im 4* Hotel Residenz Saunalandschaft, Panorama-Badelandschaft mit Erlebnis-Hallenbad & Whirlpool, Incl. Ausflugsprogramm	ab 1365,- €
07.06. – 11.06.2026	5 Tage Freiburg mit Elsass & Schwarzwald 4 x HP 4* Novotel Freiburg am Konzerthaus Incl. Ausflugsprogramm	ab 1085,- €
15.06. – 22.06.2026	8 Tage Insel Bornholm – Perle der Ostsee 5 x HP im 4* Hotel Griffen in Rønne/Insel Bornholm 1 x Radisson Blu Senator Hotel in Lübeck 1 x Radisson Blu Hotel in Rostock Nutzung Spa- und Wellnessbereich Incl. Ausflugsprogramm	ab 1855,-€
26.06. – 01.07.2026	6 Tage Chiemgau – Bayerische Alpen & Tirol 5 x ÜF/HP im 4* Hotel Bayerischer Hof Miesbach Nutzung der Sauna und des Fitnessbereichs Incl. Ausflugsprogramm	ab 975,- €
Tagesfahrten		
29.04. u. 15.05.26	Spargelessen am Niederrhein Spargelhof Schippers in Alpen incl. Reichhaltigem Buffet	75,-€
27.05. u. 29.07.26	Faszination Saarschleife inkl. Frühstück und Schifffahrt mit Kaffee u. Kuchen	78,-€
05.08.26	Tagesfahrt zum Kloster Eberbach und nach Eltville inkl. Frühstück, Eintritt und Führung im Kloster	78,-€

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?
Nutzen Sie unsere beliebten Reisegutscheine!**

Zusätzliche Reisen unter www.alfredos-reisen.de

Alfredo's Erlebnisreisen
Johanniswall 55, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 – 900225
www.alfredos-reisen.de - info@alfredos-reisen.de



Das „Rodderberg-Beet“

Neues Projekt im Naturnahen Schaugarten

Wachtberg-Berkum - Seit November gibt es in dem öffentlich zugänglichen Garten hinter dem Berkumer Rathaus einen botanischen „Ableger“ des Rodderbergs: Rund um den efeubewachsenen „Eulensstamm“ pflanzten Aktive des Schaugartenteams auf circa 50 qm Fläche rund 270 Pflänzchen - ausschließlich Sorten, die auf den mageren, sonnigen Standorten des Rodderberges heimisch sind oder waren. Natürlich wurden sie nicht dort ausgegraben, sondern von Bio-Staudengärtnereien bezogen.

Ulrike Aufderheide, Biologin und fachliche Leiterin des Naturnahen Schaugartens, hat die Anpflanzung geplant. Die „grobe“ Vorarbeit - Austausch des vorhandenen oberen Bodens durch nährstoffarmen Eifel-Lavaschotter - leisteten Mitarbeiter des Wachtberger Bauhofes. Nun können sich Küchenschelle, Fingerkraut, Wiesen-Witwenblume und viele weitere „Rodderberg-Bewohner“ über ideale Standortbedingungen freuen.

Die Gemeinde übernahm zudem die Kosten für das Pflanzgut. Damit ersetzte sie den Schaugärtnern beantragte Fördermittel, die aufgrund einiger Unsicherheiten, die Zukunft des Schaugartens betreffend, nicht zugesagt werden konnten.



Aktive des Schaugartenteams bepflanzen das neue „Rodderberg-Beet“ im Naturnahen Schaugarten.

Damit sich der „neue Rodderberg“ schon im nächsten Frühjahr bunt und insektenfreundlich präsentiert, wurden zusätzlich Samen einjähriger Blühpflanzen

ausgebracht: Sand-Mohn, Gelbe Resede, Venuskamm, verschiedene Glockenblumen und andere werden für einen ersten bunten Blühaspekt sorgen.

Jetzt wird mit Spannung die weitere Entwicklung erwartet. (Agenda Arbeitskreis Naturnahe Gärten in Wachtberg, B. Kumpel)

„Ella spricht tausend Sprachen“

Käpt'n Book begeistert die Kita Drachenhöhle

Wachtberg-Niederbachem - „Käpt'n Book“ ist das größte Lesefest für Kinder und Jugendliche in der Region Bonn/Rhein Sieg. Die Initiative hat das Ziel, junge Menschen und Kinder für Bücher zu begeistern und Lesefreude zu wecken. Auch in diesem Jahr fand diese Aktion statt, und die vier- und fünfjährigen Kids der Kita Drachenhöhle in Niederbachem erlebten eine tolle Lesung. Die Kin-

derbuchautorin Madlen Ottenschläger präsentierte ihr Kinderbuch „Ella spricht tausend Sprachen“ in kindgerechter und partizipativer Form. So wurden die Kinder durch die Autorin immer wieder aktiv eingebunden und empfanden sich so als Teil der Geschichte des Buches.

Am Ende der lebendigen Lesung war das Ziel der Käpt'n-Book-Initiative, das Interesse am (Vor-)Le-

sen zu aktivieren, deutlich erreicht. Alle Kinder sowie die begleitenden pädagogischen Fachkräfte waren rundum begeistert. Im Anschluss an Ellas Geschichte ermöglichte Frau Ottenschläger den Kindern noch die Möglichkeit, einen Austausch zur Erstellung eines Kinderbuches wie „Ella spricht tausend Sprachen“. So erfuhren die Kinder zum Beispiel, dass dieses Buch von der Idee bis

zur Veröffentlichung insgesamt zwei Jahre Zeit in Anspruch nahm. Mit dem Wunsch der Wiederholung einer Vorlesung im Rahmen der Käpt'n-Book-Initiative im nächsten Jahr verabschiedeten sich die Kinder der Kita Drachenhöhle von Frau Ottenschläger und wünschten ihr noch viel Freude bei den folgenden Vorlesungen an anderen Orten. (Kita Drachenhöhle, R. Schons)



Baumschmücken in Villip

Die Schäfchengruppe unterwegs zur Bank



Tannenbaum in der Bank

Mit großer Freude und viel Spaß machte sich die Schäfchengruppe des Familienzentrums Drachenfelder Ländchen auf den Weg. Das Ziel war die Volksbank Wachtberg in Villip. Hier durfte der Tannenbaum geschmückt werden. Mit großer Begeisterung wurden Nikolausmützen, Sterne und Kugeln verteilt und der Baum konnte im festlichen Glanz erstrahlen. Es ist immer wieder schön, wenn

liebgewonnene alte Traditionen weiter ermöglicht werden. Das Baumschmücken gehört auf jeden Fall dazu. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende der Bank. Der Förderverein wird der Einrichtung damit einen Wunsch erfüllen können. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und viel Freude mit dem Baum.



MARKISEN & TÜCHER

DIE BESTE ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

75 JAHRE RHEINISCHE FRANZ AACHEN

MARKISENMANUFATUR
 ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
 Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wir Wachtberger

www.wachtberger-online.de | www.wachtberger-online.de/e-paper

Adenauer (mit Klenz) · Villip · Arzdorf · Barkow · Freidorf · Gammesdorf · Holzheim · Jüchen · Minderbachem
 Oberbachem (mit Kirdgoven) · Pöhl · Villip (mit Villipgröth) · Warthoven · Zülighoven

Offizielles
 Amtsblatt
 der
 Gemeinde
 Wachtberg

HALLO PRESSEPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM



„Der kleine Weihnachtsmann“ ganz groß

Volles Haus im Köllenhof

Wachtberg-Ließem - Schon zum 4. Mal präsentierte das Bonner Figurentheater „Papperlapupp!“ auf Einladung des Büchereiverbundes Wachtberg am 1. Adventssonntag für die ganz kleinen, aber auch für die schon erwachsene Kinder ein Weihnachtsmärchen, diesmal „Der kleine Weihnachtsmann“ nach dem bekannten und so beliebten Bilderbuch von Anu Stohner und Andrew Wilson.

Offensichtlich hat es sich inzwischen herumgesprochen, dass seit einigen Jahren die besinnliche Adventszeit im urigen Köllenhof mit einem tollen Puppentheater „eingeläutet“ wird. Denn viele, viele kamen, um mitzufiebern, ob es dem kleinen Weihnachtsmann gelingt, endlich auch einmal an der von ihm heiß ersehnten weihnachtlichen Bescherung teilzunehmen. Bisher hatten die alten, viel größeren und stärkeren Weihnachtsmänner ihn immer daran gehindert, da er angeblich noch viiiel zu klein sei! Er ist ja auch wirklich klein, dieser kleine Weihnachtsmann. Aber wo ein Wille ist, da ist auch... eine Idee! Und wo eine Idee ist... da ist auch bald eine Tat! Eine gute Tat! Und im Märchen ist bekanntlich das Ende immer gut!

Puppenspielerin Esther Ribera bezieht ihr junges Publikum durch direkte Ansprachen und überraschende Rollenwechsel immer wieder geschickt in die Handlung ein, die von einfühlsamen Songs



Der kleine Weihnachtsmann

begleitet und kommentiert wird. Die tollen Puppen und liebevoll gestalteten Tierfiguren tragen natürlich ebenfalls zu dieser mehr als gelungenen Vorstellung bei. Am Ende gab es großen Applaus von Jung und Alt. Dann also auf ein Neues... neues Weihnachtsmärchen im nächsten Advent! Es ist wichtig und richtig und nicht hoch genug zu schätzen, wenn schon ganz kleine Kinder „tradi-

tionelle“ Darbietungsformen wie Puppen-, Kinder- und Jugendtheater kennenlernen. Je häufiger und auch regelmäßiger sie diese in der aktuellen „(un)sozialen Medienwelt“ erleben, desto selbstverständlicher wird der Besuch, und die vielleicht vorhandene Schwellenangst verschwindet oder entsteht erst gar nicht. Gerade das gemeinschaftliche Erlebnis bei einer solchen Vorstellung

ist dabei so wichtig! Und so lädt der Büchereiverbund schon am 4. Adventssonntag um 16 Uhr zum nächsten Theaterbesuch in den Köllenhof ein. Diesmal zum „Interaktiven Erzähl- und Clownstheater“ von und mit Rainer Kreuz: „Elemento - Temperamento“, für Kinder ab 4 Jahre. Herzlich willkommen! (Büchereiverbund Wachtberg, D. Dresen)

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Oliver Steller spricht und singt Gedichte für Kinder

Wachtberg-Ließem (ml) - Zwischen Lebkuchen und Lichterglanz ist jetzt der perfekte Moment, an Weihnachtsgeschenke zu denken. Wie wäre es in diesem Jahr mit einem besonderen Erlebnis für Kinder?

Verschenken Sie Kultur pur: **Oliver Steller** begeistert mit Liedern, Gedichten und ein wenig Zauberei - begleitet von seiner Gitarre Frieda. Ein fröhliches, poetisches Kinderprogramm, das Kinderau-

gen leuchten lässt. „Olli“ und seine Gitarre „Frieda“ spielen auf wunderbare Art und Weise mit Gedichten von Heine, Fontane, Goethe, Morgenstern und natürlich auch zeitgenössischen Dichtern wie Peter Maiwald. Die bekannten Texte werden von ihren etwas angestaubt wirkenden Sockeln befreit und laden zu lyrischen Experimenten nicht nur für die Ohren ein, denn Mitsingen, -sprechen, und -denken ist

angesagt. Nicht Rhythmus und Versmaß, sondern „Spaß mit Sprache“ steht im Vordergrund dieser unterhaltsamen Stunde!

Oliver Stellers Kinderprogramm ist mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

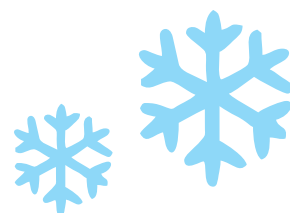
www.oliversteller.de

Eintritt: Erwachsene 12 Euro und Kinder 8 Euro

Karten sind im Rathaus Berkum erhältlich.

**Sonntag, 15. März 2026, 15 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14,
Ließem**

Bitte beachten Sie die Parksituation vor Ort.





Weihnachtsgesichter, Gedichte und Lichtertanz

Adventsmarkt der „Schule im Ländchen“ bringt Pech zum Leuchten

Wachtberg-Pech - Am 22. November verwandelte sich das Schulgelände der „Schule im Ländchen“ in ein festlich geschmücktes Adventsdorf. Gemeinsam richteten der Ortsfestausschuss OFA Pech und die „Schule im Ländchen“ einen Adventsmarkt aus - und erstmals beteiligten sich beide Standorte der Schule (Villip und Pech) mit allen 13 Klassen daran.

Seit einigen Wochen hatten die Schülerinnen und Schüler bereits auf diesen Tag hingearbeitet. Jede Klasse steuerte eigene Ideen bei und bereitete kreative Produkte vor, die sich an einem wichtigen Leitgedanken orientierten: Nachhaltigkeit. An den zahlreichen adventlich geschmückten Verkaufständen der Klassen konnten Besucher unter anderem liebevoll dekorierte Windlichter aus Altglas, kunstvolle Papiersterne, upgecycelten Baumschmuck, individuelle Weihnachtskarten und viele weitere von den Kindern handgefertigte Dinge erwerben.

Auch die OGS-Teams beider Standorte waren mit eigenen Verkaufsbuden vertreten, an denen sie beispielsweise Gelee, Baumschmuck aus Salzteig, Wichtel oder Kerzen anboten.

Neben den Verkaufständen lockten verschiedene Mitmachaktionen Kinder, Familien und Besucher an: Beim Dosenwerfen wurde ausgelassen gejubelt, während beim Kinderschminken in Windeseile glitzernde Weihnachtsgesichter entstanden.

Offiziell eröffnet wurde der Adventsmarkt um 15 Uhr durch Frau Vieth vom OFA Pech mit Unterstützung der Schülersprecher beider Standorte, Antonia, Jonas, Jule und Paul, die die zahlreichen Gäste willkommen hießen. Anschließend sorgten die „Chorkids vom Ländchen“ mit mehr als 120 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Dani Bügler mit mehreren Liedern für eine stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre. Im Laufe des Nachmittags präsentierten die Chorkids dann noch zwei weitere Male ein großes Repertoire an adventlichen Liedern.



Foto: E. Weyers

Die Erstklässler der Klassen 1a und 1c aus Villip präsentierten Gedichte, und die Klasse 2a erfreute die Zuschauenden mit einem Lichtertanz um die zentrale Feuerstelle des Adventsmarktes. Ein besonderes Highlight war der Besuch der mobilen Märchenfee Gudrun Blum, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen mit ihren Erzählungen in märchenhafte Welten mitnahm.

Neben dem Angebot von zum Beispiel Plotter-Sachen und festlichen Adventskränzen sorgte der OFA Pech an seinen Ständen auch für das leibliche Wohl der Besucher. Die beiden Fördervereine der Schule waren mit Waffelverkauf und einem Hot-Dog-Stand, vertreten. Der katholische Kindergarten Pech erweiterte das kulinarische Angebot mit leckeren Poffertjes. Auch politischer Besuch ließ sich sehen: Bürgermeister Swen Christian nutzte die Gelegenheit, über den Markt zu schlendern und mit Besuchern und Veranstaltern des Adventsmarktes ins Gespräch zu kommen.

Die Grundschule spendet ihren Erlös aus dem Adventsmarkt dem Verein „Karnevalsklübchen Kraus e. V.“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den „Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e. V. Bonn“ finanziell zu unterstützen. Hierzu sammelt er über-

regional Kronkorken und verkauft diese an die Stahlindustrie, um den Erlös zu 100 Prozent dem Förderkreis zukommen zu lassen. Eine Initiative, die viele betroffene Familien erreicht. Diesen Verein stellte die Klasse 1b vor, wobei die Klassenlehrerin Frau Galle erklärte, dass die Schule im Ländchen

seit Kurzem auch offizielle Kronkorken-Sammelstelle ist, um den Verein nachhaltig zu unterstützen. Viele Gäste bezeichneten den Adventsmarkt, der vom OFA Pech bis in die späteren Abendstunden fortgeführt wurde, als gelungenen Auftakt in die Adventszeit. (Schule im Ländchen, D. Abbas)

Ingenieurbetrieb
Eichwald
Metallbau

Seit über **50** Jahren

Witerrabatt 7%
auf den Einkaufspreis
bis zum 28.02.2026

- Die perfekte Tür für den Sommer und Winter
- Maßgefertigtes Design
- Ausgezeichnete Wärmedämmung
- Höchste Sicherheitsstandards

Tel.: 02241 3979 80 ■ info@metallbau-eichwald.de
Am Siemensbach 2 - 4 ■ 53757 Sankt Augustin

www.metallbau-eichwald.de

Spektakuläre Chemiestunde an der HDG-Schule

Der „Wachsflammenwerfer“ sorgt für Staunen - und schärft das Bewusstsein für Sicherheit

Wachtberg-Berkum - Mit einem hörbaren „Wusch“ schießt eine Stichflamme aus dem Reagenzglas - und für einen Moment hält die Klasse den Atem an. Was aussieht wie eine Szene aus einem Actionfilm, ist in Wirklichkeit ein sorgfältig vorbereitetes Demonstrationsexperiment im Chemieunterricht.

Lehrerin Christine Güttner nutzte den sogenannten „Wachsflammenwerfer“, um ihre Schüler eindrucksvoll in die Unterrichtseinheit zum Thema Kerzen und Sicherheit einzuführen.

Zu Beginn füllte Güttner eine kleine Menge Wachs in ein Reagenzglas und erhitzte es mit dem Gasbrenner, bis es zu sieden begann. Dann folgte der spannende Moment: Das Reagenzglas wurde in eine Schale mit eisgekühltem Wasser getaucht. Augenblicklich kam es zu einer explosionsartigen Reaktion, bei der heißer Wachs Dampf schlagartig verbrannte - ein Anblick, der die Klasse sichtlich beeindruckte.

„Natürlich spielt der Show-Effekt eine Rolle“, erklärte die Lehrerin anschließend schmunzelnd. „Explosionen faszinieren - und genau diese Aufmerksamkeit nutze ich, um auf echte Gefahren hinzuweisen.“ Denn der Versuch führt drastisch vor Augen, wie gefährlich es sein kann, einen Wachs- oder Fettbrand mit Wasser zu löschen:



Beeindruckendes Experiment

Durch das schlagartige Verdampfen des Wassers wird brennendes Material explosionsartig herausgeschleudert.

Im anschließenden Gruppenpuzzle setzten sich die Kinder mit informativen Texten rund um das Thema „Kerzen und Sicherheit“ auseinander. Schnell wurde klar, dass nicht nur das falsche Löschmittel riskant sein kann. Gemeinsam erarbeiteten die Gruppen weitere wichtige Regeln:

- Kerzen benötigen ausreichend Abstand zueinander.
- Besondere Vorsicht gilt, wenn Kinder oder Haustiere im Raum sind.
- Kerzen sollten immer ausgeblasen werden, wenn man den Raum verlässt.
- Geeignete Löschmittel sollten vorhanden sein.

Güttner betonte, wie wichtig diese Kenntnisse gerade jetzt sind: „In der Adventszeit steigt die Zahl

der Wohnungsbrände durch Kerzen jedes Jahr. Viele Menschen unterschätzen die Gefahr.“ Die Schüler verließen die Stunde nicht nur begeistert vom spektakulären Experiment, sondern auch sensibilisiert für ein Thema, das im Alltag allzu oft unterschätzt wird. So wurde aus einem faszinierenden Flammen-Effekt eine wertvolle Lektion in Sachen Verantwortung und Sicherheit. (Hans-Dietrich-Genscher-Schule)

SPORT

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wachtberg

Nettes Ehepaar sucht eine gepflegte 2-3 Zimmer Eigentumswohnung mit Balkon und ggf. Aufzug im Haus, gewünschte Wohnfläche ca. 85 m².
Preis: offen

Bonn-Hardtberg

Für einen Kunden suchen wir ein EFH mit Garten, gerne auch einen renovierungsbedürftigen Altbau mit Charme, gewünschte Wfl. ca. 150 m².
Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 8 / 92 68 71 91

Neue Trainingsjacken für das Meisterteam aus Pech

Welch eine vorweihnachtliche Überraschung für das D-Jugend-Team. Bernd Gaitzsch, Kfz-Gutachter aus der Grafschaft, überreichte am 7. Spieltag nagelneue Trainingsjacken für das gesamte Team der U13-Jugend aus Pech. Als aktiver Sponsor des FC Pech ist Bernd Gaitzsch bereits bekannt und geschätzt. „Wir

sind sehr dankbar für die neue Ausstattung. Dies sollte eine gute Portion Rückenwind im Kampf um die Meisterschaft in der D-Jugend Staffel 2 geben“, sind sich Mannschaft und Trainer einig. Derzeit liegt das junge Team aus Pech auf Platz 3, allerdings punktgleich mit dem Erstplatzierten.

Kleine Fertighäuser funktional geplant

Viel Wohnkomfort auf wenig Grundfläche

Bad Honnef. Kleine Häuser entfalten Größe, wenn man den Raum geschickt nutzt. Ein kompaktes Eigenheim mit durchdachtem Grundriss berücksichtigt die täglichen Abläufe und Bedürfnisse der Bewohner und bietet hochwertigen Wohnraum auf kleiner Fläche. Das bringt Vorteile. „Auch ein kleines Haus kann großen Komfort und alle Vorzüge eines Eigenheims bieten. Es kommt auf die individuelle Planung an, die beim Fertighausbau heute Lösungen für jeden Bedarf bietet“, sagt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

So profitieren Hausbesitzer bei Baukosten, Energieverbrauch und Machbarkeit.

Kosteneffizienz und nachhaltige Bauweise

Kleine Fertighäuser überzeugen zunächst einmal bei den Kosten: Weniger Wohnfläche bedeutet geringerer Materialbedarf, niedrigere Baunebenkosten sowie reduzierte Betriebs- und Instandhaltungskosten - gerade auch die Heizkosten sinken spürbar. Kompakte Häuser sind häufig durch optimierte Fensterflächen, geringe Außenfläche und kleine Innenräume energieeffizienter. „Weniger Wohnfläche bedeutet weniger Energie- und weniger Heizbedarf, das schont die Umwelt und die Haushaltskasse“, erklärt Achim Hannott.

Funktionalität aufgrund durchdachter Grundrisse

Damit kleine Häuser gut funktionieren, muss der Grundriss effizient sein. Der vielgenutzte Wohnbereich bietet offen gestaltet mit Verbindung zur Küche ausreichend Bewegungsfreiheit. Bei Bad, Küche und Schlafzimmer zählen Funktionalität und ausreichend Stauraumlösungen. Durchdachte Räume können mehrere Funktionen erfüllen - etwa ein kombinierter Wohn-Ess-Bereich oder ein integrierter Arbeitsplatz. Für eine großzügige optische Wirkung ist der Übergang zwischen Innen- und Außenbereich entscheidend. Hannott ergänzt: „Gute Planung bedeutet, bereits bei der Grundrissgestaltung zu



Kleine Fertighäuser überzeugen mit klarer Architektur, effizienter Bauweise und einer ansprechenden Optik.
Foto: BDF/Weber Haus

überlegen, wie Bewohner heute und in Zukunft leben wollen; wo sie sich begegnen, aber auch mal zurückziehen können.“

Ästhetik, Komfort und Lebensqualität

Auf kleiner Fläche lässt sich hoher Wohnkomfort und ansprechendes Design verwirklichen. Mit modernen Fensterlösungen und hochwertigen Materialien stehen kleine Häuser den großen Varianten in nichts nach. Große Verglasungen bringen Licht ins Innere und schaffen Ausblicke. Die flexible Bauweise und die schlanken Wände von Fertighäusern bieten vielfältigen Gestaltungsspielraum. „Die Fertighausbranche hat viel Erfahrung darin, ein Wohnumfeld zu gestalten, das funktional und flexibel ist und gleichzeitig ein individuelles Wohlfühlambiente schafft“, so der Geschäftsführer.

Flexibilität und Zukunftsfähigkeit

Auch ein kleines Fertighaus kann sich langfristig an wechselnde Lebensumstände anpassen. Denn Barrierefreiheit und ein altersgerechter Umbau lassen sich sinnvoll umsetzen. Bei kleinen Grundrissen ist es entscheidend, die

spätere Nutzbarkeit von Anfang an mitzudenken: flexible Raumaufteilungen, kurze Wege, gute Zugänglichkeit. Werden diese Aspekte berücksichtigt, wird auch ein kleines Haus ein Zuhause, das mitwächst.

Kompakt Wohnen bedeutet keinen Verzicht, sondern es bietet

eine Chance: Auf das Wesentliche reduziert und funktional durchdacht helfen kleine Häuser, Kosten zu sparen, ohne Einbußen bei Wohnqualität und Gestaltung. „Die Fertigbauweise bietet hierzu optimale Voraussetzungen“, so Achim Hannott. Bundesverband Deutscher Fertigbau e.V.



RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Ihr Spezialist für
Leckageortung & Bautrocknung

Broichstraße 77 • 53227 Bonn • Tel.: (0228) 946 944 58
www.rbs-bonn.de • www.rbs-bonn.de

**Rohrbruchortung
Bautrocknung
Schadenmanagement**



Schmucker Weihnachtsbaum verzaubert Ausstellungshalle der Fa. Specht

Kinder schmückten ihn mit tollem selbstgebastelten Weihnachtsschmuck - In der Schreinerei waren die Dinos los

Bonn-Buschdorf. Nachdem sie mit großem Eifer und Einsatz die bis dahin noch ungeschmückte Tanne mit ihrem selbstgebastelten Baumschmuck verziert und zu einem prächtigen Weihnachtsbaum gemacht hatten, begutachteten die fünf Kinder der KimMi-Gruppe des Kinderheims „Maria im Walde“ ihr Werk und zeigten sich glücklich und zufrieden: „Es hat alles gut geklappt. Das ist ein sehr coole Aktion, die uns viel Spaß macht. Die Mühe hat sich gelohnt. Schließlich ist Weihnachten ohne Weihnachtsbaum kein richtiges Weihnachten.“ Dieser Einschätzung schloss sich Thomas Mahlberg, Geschäftsführer der Fa. Specht, aus vollem Herzen an, sparte nicht mit Lob für die Kinder und freute sich über die festliche Verschönerung der Ausstellungshalle, die pünktlich zum 1. Advent fertig wurde.

Mit großem Eifer hatten die sieben bis elf Jahre alten Kinder der KimMi-Gruppe zusammen mit ihren Betreuerinnen in den Wochen zuvor große weiße Sterne aus Tüten und individuell gestalteten Baumschmuck aus Perlen und Pfeifenreiniger gebastelt. Die fantasievollen Kreationen verleihen



Nach getaner Arbeit blickten die kleinen Baumschmücker zufrieden und zu Recht stolz auf den von ihnen kunstvoll verzierten Weihnachtsbaum in der Ausstellungshalle der Fa. Specht.



Mit viel Freude und großem Elan bastelten die Kinder die Dinos. (Fotos: WDK)

dem Christbaum ein prächtiges Aussehen und verwandeln ihn in einen echten Blickfang, dem sich kein Kunde oder Besucher des Unternehmens entziehen kann. KimMi steht übrigens für Kinder im Mittelpunkt - und dazu passt auch diese Aktion hervorragend.

Dinos eroberten die Schreinerei

Nachdem dieser Auftakt zur großen Zufriedenheit aller Beteiligten erledigt war, ging es in die große Werkstatt des angrenzenden Partnerbetriebs Jakobs Schreinerei. Dort wartete bereits Schreiner Stephan Schnuphase auf sie. Dann kam der große Augenblick, dem alle angespannt entgegen fieberten: Was hat er sich ausgedacht, das wir heute basteln dürfen? Roboter können es nicht sein, denn die waren

bereits vor zwei Jahren dran. Hub-schrauber auch nicht, die waren erst letztes Jahr dran. Umso größer war das Hallo, als Stephan Schnuphase endlich die vorbereiteten Materialien enthüllte: Es war Dino-Time. Sofort machten sich die Jungen und Mädchen ans Werk. Mit großem Eifer wurde unter fachmännischer Anleitung gehämmert, gebohrt, geschraubt und die einzelnen Teile zusammengesetzt. Besonderen Wert legten die jungen Bastler auf die Verzierungen und vor allem auf die Farbgestaltung der Urwelttiere. Auch wurde überlegt, welchen Namen die jeweiligen Holztiere haben sollten und vieles mehr. Beeindruckend war, welche Kenntnisse die Kinder über Dinosaurier haben. Man hatte das Gefühl, unter richtigen Dino-Ex-

RUND UM MEIN ZUHAUSE

perten zu sein. Und so war es nicht verwunderlich, dass zum Schluss eine sehenswerte Herde von fünf selbstgebastelten majestätischen Sauriern sich auf der großen Arbeitsplatte tummelte. Natürlich durften die kleinen Bastler ihre Schätze mitnehmen, wobei einige überlegten, wem sie damit zu Weihnachten eine ganz besondere Freude machen könnten.



Fa. Specht setzt Tradition des Weihnachtsbaumschmückens fort

Die Zeit verging wie im Fluge. Zum Schluss lud Thomas Mahlberg die Kinder und ihre Begleitungen zu einem mit reichlich Süßigkeiten und kindgerechten Getränken gedeckten Tisch ein. Da ließen sich die Kleinen nicht zweimal bitten. Und was nicht vor Ort verzehrt werden konnte, durfte natürlich mitgenommen werden - ebenso wie die Malbücher und anderen kleinen Geschenke. Zusätzlich gab es eine ansehnliche

Fünf großartige Dino-Figuren machten es sich am Ende der Bastelstunde auf dem Werkstatt-Arbeitstisch gemütlich.

Spende, über deren Verwendung die Kinder selbst entscheiden dürfen. „Damit hat die Aktion neben all der Freude und Begeisterung auch einen erzieherischen Wert“, erläuterte Thomas Mahlberg. „Denn die Kinder haben für ihre Belohnung echt etwas geleistet.“ Kein Wunder, dass es den Kleinen schwer fiel, Abschied zu nehmen

und heim nach „Maria im Walde“ zu fahren. Aber alle versprochen, nächstes Jahr wieder zu kommen, um einen wundervollen Tag bei der Firma Specht aktiv zu gestalten und zu erleben. Das stieß bei Thomas Mahlberg auf offene Ohren. „Schließlich ist das Baumschmücken bei uns seit mehr als 25 Jahren eine liebgewonnene

Tradition. Die Fa. Specht ohne geschmückten Weihnachtsbaum, das ist mittlerweile undenkbar. Und dass das so hervorragend gelingt, dafür seid ihr die Garanten“, lobte er die kleinen Baumgestalter. „Dass ihr im nächsten Jahr wieder dabei sein wollt, ist ein wunderbares Vorweihnachtsgeschenk für mich und die Fa. Specht.“ (WDK)

Garagentore



- + Komfortable und sichere Lösungen
- + Optimale Raumnutzung
- + Montagefreundlich und wartungsarm

Große Ausstellung

Mo.-Do. 07.30 – 17.30 Uhr
Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

Aus der Ratsfraktion CDU

Unterschiede...

In der konstituierenden Ratssitzung hat die CDU-Fraktion den Vorschlag eingebracht, auf den bisherigen Umweltausschuss zu verzichten. Dieser Vorstoß sorgte bei den anderen Fraktionen für deutlichen Gegenwind, bis hin zu der Unterstellung, der CDU sei der Klimaschutz nicht wichtig. Diese Aussage weisen wir klar zurück!

Klimaschutz ist und bleibt für die CDU ein zentrales Thema. Für die CDU ist Klima- und Umweltschutz jedoch kein Thema für einen einzelnen Ausschuss, sondern gehören als Querschnittsaufgabe in jede Beratung und in jeden Ausschuss - von Bau und Verkehr bis hin zu Finanzen, Kultur und Sozialem. Nur so wird Klima-

schutz nicht isoliert betrachtet, sondern in allen kommunalen Entscheidungen mitgedacht. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion beantragt, die Ausschüsse zu verkleinern, um somit zukünftige Beratungen effizienter zu gestalten. Angesichts der bereits in der vergangenen Ratsperiode beschlossenen Verkleinerung des

Rates für uns die logische Konsequenz. Nicht so für die übrigen Ratsfraktionen. Sie stimmten geschlossen für unveränderte Ausschussgrößen. Aus unserer Sicht fehlt hier ganz klar die Stringenz in der Umsetzung und damit stellt sich die Frage nach dem Warum?

Fabian Langen

Ende: Aus der Ratsfraktion CDU

Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Intensiver Jahresabschluss des Gemeinderats

Aufarbeitung des Hallenbad-Desasters beschlossen - Teurer wird es wohl dennoch - Ökologie beim Bauen auf dem Rückzug

Am 11. Dezember tagte der Gemeinderat zum zweiten Mal nach der Wahl und beschloss das Sitzungsjahr 2025. Aus Zeitgründen standen zahlreiche Bauvorhaben auf der Tagesordnung. Leider zeigte sich, dass die GRÜNEN mit ihrer Haltung: weniger Versiegelung, dafür mehr Dachbegrünung - alleine standen. Das Gegenteil ist in Wachtberg Trumpf: Die beantragten Überschreitungen der Baugrenzen sind für die Verwaltung offenbar durchweg unproblematisch. Aber wehe, ein Bauherr plant eine ökologisch sinnvolle, vom B-Plan abweichende Dachform: Statt wärmeoptimierte Flachdächer mit Begrünung zu unterstützen, befindet sich die Verwaltung ganz offensichtlich noch im letzten Jahrhundert und beharrt auf der im B-Plan festgelegten Dachform. Traurig, dass keine der anderen Fraktionen damit ein Problem hat.

Großen Raum nahm das Thema „Kostenexplosion“ beim Hallenbad ein. Einstimmig beschloss der Rat die intensive Aufarbeitung sämtlicher Vorgänge als

Sonderauftrag an den Rechnungsprüfungsausschuss. Oliver Henkel, als Vorsitzender des Ausschusses in gleicher Sitzung bestätigt, führte dazu aus: „Wir werden die Vorgänge, Abläufe und Entscheidungen bei diesem Projekt detailliert nachverfolgen und den Ursachen für die Kostenexplosion auf den Grund gehen. Für anstehende und zukünftige Projekte muss die Politik entsprechende Konsequenzen ziehen.“

In gleicher Sitzung wurden weitere 860.000€ dafür freigegeben. Ob die nun insgesamt budgetierten 3,76 Mio€ ausreichen werden, konnte die Verwaltung nicht bestätigen. Da die vom Rat im Oktober angeforderte Aufstellung der bisherigen Rechnungen nur zum Teil vorlag, haben die Grünen diesem „Blankoscheck“ nicht zugestimmt. Allerdings befand sich der Rat in einem Dilemma: Ohne Freigabe hätten Bürgermeister und Kämmerin die Bau-Fertigstellung gestoppt und der Rat wäre ins Visier geraten. So bleibt



vorerst, eineinhalb Jahre Verzögerung und die aktuell geplante Kostenüberschreitung seit Maß-

nahmenbeginn um über 70% gründlich aufzuarbeiten.

Oliver Henkel

Ende: Aus der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Aus der Ratsfraktion SPD

Otis Henkel: Für Wachtberg im Kreistag

24-jähriger Sozialdemokrat legt Fokus auf Verkehr, Kultur und Sport

Kommunalpolitik findet nicht nur im Gemeinderat statt, sondern auch im Kreistag. Dort findet sich seit Kurzem ein neues Gesicht, denn im September wurde Otis Henkel aus Villip in dieses Gremium gewählt. Der 24-Jährige arbeitet als Referent im Alten Rathaus der Bundeshauptstadt Bonn und hat zuvor sein Masterstudium an der Universi-

tät Bonn abgeschlossen. Nun möchte er frische Ideen im Kreistag einbringen.

„Mir ist wichtig, dass wir die guten Lebensbedingungen in Wachtberg erhalten“, sagt Henkel. Besonders am Herzen liegen ihm der Verkehr im ländlichen Raum, die Förderung der Sportinfrastruktur und die Unterstützung von Kulturschaffenden.

Für Wachtberg bedeutet das eine verlässliche ÖPNV-Anbindung, moderne Sportstätten und eine starke Wertschätzung des kulturellen Lebens.

Henkel betont, dass er sich mit voller Energie dafür einsetzen will, die Entwicklung Wachtbergs positiv mitzugestalten.

Andreas Wollmann



Otis Henkel (SPD) bringt als junge Stimme frischen Schwung in die Kreispolitik. Er zeigt sich bereit, Verantwortung zu übernehmen und neue Aspekte einzubringen.
Foto: Benedikt Steinmann

Ende: Aus der Ratsfraktion SPD

Aus der Ratsfraktion UWG

UWG kritisiert Ablehnung der Kostenkontrolle

Grundschule Villip droht zum nächsten Projekt ohne Bremse zu werden



Die Unabhängige Wählergemeinschaft Wachtberg (UWG) zeigt sich enttäuscht über die Ablehnung ihres Antrags zur Einführung einer verbindlichen Kosten- und Projektsteuerung für den Neubau der Grundschule Villip. In der jüngsten Ratssitzung stimmten die CDU-Fraktion sowie ein Ratsmitglied der Fraktion Unser Wachtberg, ein ehemaliges CDU-Mitglied, gegen den Vorschlag und bildeten damit die knappe Mehrheit.

UWG wollte Transparenz und frühzeitige Kontrolle sicherstellen

Der UWG-Antrag zielte auf klare Meilensteine, regelmäßige Kostenberichte, professionelle Projektsteuerung und verbindliches Controlling ab - Instrumente, die verhindern sollen, dass Kosten erst sichtbar werden, wenn teure Fehlentwicklungen bereits eingetreten sind.

Verwaltung beruft sich auf angeblich „bewährte“ Vorgehensweise

Die Aussage der Verwaltung, die von der UWG geforderten Instru-

mente entsprächen der aktuellen und „schon immer“ praktizierten Vorgehensweise bei Großprojekten, hält die UWG für fragwürdig - gerade vor dem Hintergrund des Schwimmbadprojekts. Dieses habe deutlich gemacht, dass die bisherigen Abläufe nicht ausreichen, um komplexe und kostenintensive Vorhaben wirksam zu steuern.

Nach Ansicht der UWG darf ein Projekt wie der Neubau der Grundschule Villip nicht nach denselben Mustern behandelt werden. Stattdessen brauche es wirksame und transparente Kontrollmechanismen, um die Gemeinde vor weiteren unkalkulierbaren Kosten zu schützen. Genau dazu sollte der Antrag beitragen.

Wesentliche Grundlagen fehlen weiterhin

Bis heute liegt dem Rat keine Ausführungsplanung vor - obwohl der Bürgermeister mitteilte, dass das Vergabeverfahren bereits begonnen habe. Ebenso fehlt eine belastbare Kostenschätzung als Entscheidungsgrundlage. Auch

ein realistischer Zeitplan mit klaren Eckdaten zu Planung, Vergabe und Bauausführung wurde bislang nicht vorgelegt.

Für die UWG ist dies ein weiteres Indiz dafür, dass zentrale Grundlagen ohne strukturierte Steuerung fehlen.

8,6 Millionen Euro - und kaum finanzieller Spielraum

Der Neubau ist derzeit mit 8,6 Millionen Euro veranschlagt. Die UWG warnt, dass bei dieser Größenordnung kaum Spielraum für unvorhergesehene Entwicklungen bleibt. Erfahrungen aus früheren kommunalen Großprojekten zeigen, wie schnell Nachträge und zusätzliche Anforderungen zu erheblichen Mehrkosten führen können.

Noch in der Sitzung: Neue Mehrkosten angekündigt

Für zusätzliche Brisanz sorgte die Ankündigung des Bürgermeisters, dass weitere Kosten für Maßnahmen in der Schulturnhalle anfallen könnten. Diese ist bereits mit 4,5 Millionen Euro veranschlagt und macht damit

einen erheblichen Teil der Gesamtkosten aus. Aus Sicht der UWG unterstreicht dies die Notwendigkeit eines verbindlichen und frühzeitigen Controllings.

„Ohne Steuerung keine echte Kostenkontrolle“

Die UWG betont, dass ihr Antrag kein Mehr an Bürokratie, sondern ein Mindestmaß an professioneller Projektführung vorsah. Kosten lassen sich nur dann steuern, wenn Zuständigkeiten klar geregelt sind, Abweichungen frühzeitig erkannt werden und der Rat regelmäßig belastbare Zahlen erhält.

Fazit

Mit dem Antrag der UWG hätte der Rat ein wirksames Instrument zur Kostenkontrolle und Projekttransparenz erhalten. Die Ablehnung verstärkt die Sorge, dass der Neubau der Grundschule Villip in eine schwer steuerbare Kostenentwicklung gerät - mit langfristigen finanziellen Folgen für die Gemeinde Wachtberg.

Andrea Lohmeier

Ende: Aus der Ratsfraktion UWG

Aus der Ratsfraktion FDP

Alles für die schnelle Wiedereröffnung!

Und gleichzeitig Aufklärung der Probleme beim Hallenbad

In der Wachtberger Ratssitzung am 11. Dezember stand erneut die Sanierung des Hallenbads Berkum auf der Tagesordnung. Der Ärger über die seit März 2024 andauernde Schließung und die starken Kostensteigerungen war schon bisher massiv zum Ausdruck gekommen. Die Presse hatte mehrfach berichtet.

Die Dezembersitzung fand schließlich zu einer Entscheidung, der wir als FDP notwendigerweise zugestimmt haben: der Verwaltung die aus heutiger Sicht notwendigen Mehrausgaben von 860.000 Euro zu genehmigen. Einer möglichst zügigen Fertigstellung sollte nichts mehr im Wege stehen. Andererseits die fachliche Prüfung der Vorgänge, die zu den Problemen geführt haben. Diese Prüfaufgabe übernimmt der Rechnungsprüfungsausschuss, getrennt von dessen Routineprüfungen. Als externe Instanz wird ein Wirtschaftsprüfer eingesetzt. Objekt der Prüfung wird der gesamte Komplex von Kostenkalkulationen, Ausschreibungen, Vergabeverfahren, Zusatzaufträgen, Nachträgen, Budgetkontrolle, möglichen Regressansprüchen, Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Architekten, Fachplanern, ausführenden Firmen usw. im Hinblick auf Regelkonformität und Effizienz sein. Ziel ist es, aus der Ursachenfeststellung beim Hallenbad strategische Er-

kenntnisse für die Steuerung anderer anstehender Millioneninvestitionen der Gemeinde zu gewinnen. Wir sind als FDP der Meinung: sehr richtig, in der gegebenen Lage die Sanierung mit Hochdruck abzuschließen. Richtig genauso, gleichzeitig die richtige Ursachenfeststellung für Probleme zu starten. Dem stimmte zum Glück eine breite Mehrheit des Gemeinderats zu.

Friedrich Oettler

Ende: Aus der Ratsfraktion FDP





**Wärmepumpen
Infotag**



**Bonner
Energie Agentur**



Energieagentur
Rhein-Sieg

Wärmepumpen- Infotag

Bonn/Rhein-Sieg




**EINTRITT
FREI**

Anmeldung
erforderlich.

Kostenlose Expertenberatung
mit **ENERGIESPARKOMMISSAR Carsten Herbert,**
Anja Floetenmeyer-Woltmann, Beratungsmarathon
und vielen lokalen Heizungsbetrieben.

Do., 26. Februar 2026, 18 Uhr

Bonn-Beuel / Brückenforum

Alle Infos und Möglichkeit zur Anmeldung unter:
www.waermepumpen-infotag.de

Familien

ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
am 18.03.2026 in Bonn
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS
Der Polterabend ab 16.00
in der Paulus Kirche

F 102-06
90 x 50 mm
ab **17,23***

HALLO Welt

Wir freuen uns sehr über die
Geburt unserer Zwillinge

GEBURT 12.1
18.03.2025
10:35 Uhr
2773 g
46 cm

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

DANKSAGUN

Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

WOHNUNG!

Stedige Mietobjekte-Wohnung,
3 ZL, 175 qm, 2-Parkhaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
tenschleuse, zwei Terrassen, Pool
Für 820 €

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Angebote

Land u. Forst

agria Einachser Motormäher & Ersatzteile
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-949090

Zahle Bares für Wahres Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriose, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151

Suche

renovierungsbedürftige
Wohnung
zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab **52,00€**

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab **114,84€**

ST04
90 x 120 mm
ab **137,61€**

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenausschreibung in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 17. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
09.01.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Wachtberg
Bürgermeister Swen Christian
Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU Fabian Langen
SPD Andreas Wollmann
FDP Friedrich Oettler
UWG Andrea Lohmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Oliver Henkel
Wählervereinigung Unser Wachtberg
Ulrich Feyerabend

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Yvonne Schulz
Fon 02241 260-166
y.schulz@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



Beruflicher Neustart ab 40

Weiterbildung und Quereinstieg klug nutzen

Ein Berufswechsel oder eine Weiterbildung mit über 40 ist heute keine Seltenheit mehr - im Gegenteil: Angesichts des demografischen Wandels, digitaler Umbrüche und wachsender Fachkräftengpässe wird lebenslanges Lernen zur Regel. Für Menschen, die sich beruflich verändern wollen oder müssen, bietet das deutsche Weiterbildungssystem zahlreiche Instrumente.

Besonders im mittleren Lebensalter stehen heute deutlich mehr Unterstützungsangebote bereit als noch vor wenigen Jahren.

Vielfältige Förderinstrumente für den Neustart

Zentraler Ansprechpartner ist in fast allen Fällen die örtliche Agentur für Arbeit. Sie stellt unter anderem den sogenannten Bildungsgutschein aus. Dieser ermöglicht die vollständige Finan-

zierung zertifizierter Weiterbildungen - einschließlich Kursgebühren, Prüfungen, Lernmittel sowie gegebenenfalls Fahrt- und Betreuungskosten. Für viele ist dies der erste Schritt in Richtung Umschulung, beruflicher Neuausrichtung oder Qualifizierung für eine neue Branche. Eine vorherige Beratung durch die Arbeitsagentur ist verpflichtend, ersetzt aber gleichzeitig die Notwendigkeit, sich in ein komplexes Förderdickicht allein einzuarbeiten.

Ein weiteres wichtiges Instrument ist das Qualifizierungschancengesetz. Es richtet sich an Menschen, die bereits berufstätig sind und sich innerhalb ihres Unternehmens weiterentwickeln möchten - oder sich fit für einen drohenden Wandel im Arbeitsumfeld machen wollen. Je nach Betriebsgröße übernimmt der Staat bis zu 100

Prozent der Weiterbildungskosten und gewährt Zuschüsse zum Arbeitsentgelt während der Maßnahme. Diese Regelung ist besonders relevant für kleinere Unternehmen, deren Mitarbeitende sich häufig nicht aus eigener Kraft weiterqualifizieren können. Wer in einem besonders stark vom Wandel betroffenen Berufsfeld arbeitet oder von Jobverlust bedroht ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch das Qualifizierungsgeld in Anspruch nehmen. Dabei handelt es sich um eine Art Lohnersatzleistung, die es Beschäftigten ermöglicht, sich während der Arbeitszeit weiterzubilden, ohne auf das Gehalt verzichten zu müssen.

Arbeitgeber verpflichten sich im Gegenzug zur Sicherung der Beschäftigung nach Abschluss der Maßnahme.

Auch ohne Berufsabschluss zum Ziel

Ein bedeutendes Förderinstrument für Erwachsene ohne formalen Berufsabschluss ist das Programm „Zukunftsstarter“. Es richtet sich an Menschen über 25 Jahre, die bisher keinen Berufsabschluss erworben haben oder in einem nicht anerkannten Beruf tätig sind. Übernommen werden nicht nur die Lehrgangskosten, sondern auch Nebenkosten wie Fahrt und Unterkunft. Zusätzlich sind Prämienzahlungen bei bestandener Zwischen- und Abschlussprüfung vorgesehen. Ziel ist es, mehr Menschen zu einem anerkannten Berufsabschluss zu führen - und so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft zu verbessern.

Auch wer einen Schritt in Richtung beruflicher Aufstieg plant, etwa durch eine Meisterfortbildung oder eine Weiterbildung zur

Fachwirtin, kann Unterstützung beantragen. Das sogenannte Aufstiegs-BAföG fördert berufliche Weiterbildungen inzwischen deutlich großzügiger als früher: Bis zu 18.000 Euro an förderfähigen Lehrgangs- und Prüfungskosten werden übernommen, zudem gibt es einen Teilerlass bei erfolgreichem Abschluss.

Auch Teilzeitmaßnahmen werden gefördert - ein entscheidender Punkt für viele Berufstätige ab 40.

Landesförderung und persönliche Beratung als Schlüssel

Ergänzend zu den bundesweiten Programmen gibt es in vielen Bundesländern spezielle Landesförderungen. In Nordrhein-Westfalen ist dies beispielsweise der Bildungsscheck NRW. Er richtet sich an Beschäftigte, Selbstständige oder Berufsrückkehrende mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen unterhalb bestimmter Grenzen. Die Förderung beträgt bis zu 50 Prozent der Kurskosten, maximal jedoch 500 Euro pro Maßnahme. Der Bildungsscheck kann jährlich neu beantragt werden und ergänzt andere Programme sinnvoll.

Wichtig bleibt: Jeder berufliche Neustart beginnt mit einer individuellen Beratung. Die Arbeitsagenturen, aber auch Volkshochschulen, Industrie- und Handelskammern oder andere Bildungsträger bieten entsprechende Sprechstunden an. Dort erhalten Interessierte nicht nur Orientierung, sondern auch konkrete Hinweise, welche Förderwege im persönlichen Fall realistisch und sinnvoll sind. Mit dem richtigen Plan und etwas Mut wird aus einem beruflichen Bruch schnell eine neue Chance - gestützt von einem System, das gerade Menschen über 40 zunehmend gezielt fördert.



WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf. **Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir eine/n**

TEAM REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH

Kaufm. Sachbearbeiter (m/w/d)

Teilzeit 30-35 Std.

Du bist zuverlässig und teamfähig, hast eine kaufmännische Ausbildung und verfügst über gute Deutschkenntnisse. Telefonie-Erfahrung, Arbeitsorganisation und sichere PC-Kenntnisse (Word, Excel etc.) sind für Deine neue Aufgabe wichtig. Idealerweise konntest Du Erfahrungen bei der Post machen.

Aufgaben: Du kümmerst Dich zusammen mit Kolleg:innen um die reibungslose Verteilung der Städte- und Gemeindezeitungen, erstellst Arbeitsverträge und beantwortest telefonisch Fragen zu diesem Thema.

Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Teilzeitstelle (30-35 Std.) bei der REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH, die eine Tochterfirma von Rautenberg Media ist und ausschließlich für die gute und pünktliche Verteilung der Städte- und Gemeindezeitungen in die Haushalte steht.

Benefits bei RAUTENBERG MEDIA   



Wir freuen uns auf Dich!

Bitte Bewerbung per E-Mail an:
TEAM HR | kariere@rautenberg.media
Stichwort: REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH



Zukunftssicher aufgestellt

Die KfW unterstützt Investitionen in die Digitalisierung



Digitalisierung und neue Technologien eröffnen zum Beispiel in der Architektur ganz neue Möglichkeiten. Die KfW beispielsweise unterstützt Digitalisierungs- und Innovationsprojekte mit erheblichen Zuschüssen zu entsprechenden Krediten. Foto: DJD/Kfw.de/Getty Images/Westend61

Die Digitalisierung hat vieles verändert und betrifft den privaten und beruflichen Alltag der Menschen ebenso wie die Strategie von Unternehmen. Im privaten Bereich geht es angesichts der rasanten technologischen Entwicklung darum, das Leben durch neue Anwendungen, Geräte und Services zu erleichtern. Für Unternehmen ist es entscheidend, bei der Digitalisierung am Ball zu bleiben und in Innovationen zu investieren, um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein.

Digitalisierung und Innovation: Seit Februar gibt es zusätzliche Unterstützung von der KfW

Die KfW beispielsweise unterstützt Digitalisierungs- und Innovationsprojekte mit dem ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit. Seit Februar profitieren Unternehmen von einem ergänzenden Zuschuss in Höhe von drei Prozent und maximal 200.000 Euro des Kreditbetrags. Der Zuschuss richtet sich an Freiberufler und mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro. Wichtig: Voraussetzung ist eine Kreditzusage für den ERP-Digitalisierungs-

und Innovationskredit nach dem 20. Februar 2025.

Beantragung des Zuschusses direkt bei der Hausbank

Der Zuschuss kann zusammen mit dem Kredit oder bis zu drei Monate nach der Kreditzusage beantragt werden. Der erste Schritt ist eine Beratung bei der Hausbank. Entscheidet man sich dafür, läuft die Beantragung des Kredits und des Zuschusses ebenfalls direkt über die Hausbank. Dabei ist es erforderlich, die geplanten Investitionen darzulegen und neben dem Antragsformular weitere Unterlagen einzureichen. Wichtig ist, dass der Antrag vor Beginn des Vorhabens gestellt wird. Nach positiver Prüfung des Antrags durch die KfW folgt eine Kredit-

Zahnarztpraxis in Wachtberg sucht ab sofort

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
für Stuhlassistenz oder Einsatz im Prophylaxebereich

Mitarbeiter (m/w/d)
Vollzeit ohne zahnmedizinische Vorkenntnisse (*vorrangig ehemalige Angestellte im Dienstleistungssektor, Hotelrezeption etc.*)

und **Azubis (m/w/d)**

Wir sind ein schlagkräftiges Team und suchen Verstärkung.
Erwartet wird Teamfähigkeit, Spaß an der Arbeit, Freundlichkeit und Belastungsfähigkeit.
Geboten wird ein gutes und harmonisches Umfeld, gute Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, Fortbildungsmöglichkeiten und die Chance sich zu verwirklichen.
Wer sich angesprochen fühlt, kann uns über info@traumzaehne.net seine Bewerbung mit Lichtbild zuschicken oder postalisch erreichen unter:

Praxis Dr. Markus Lübben | Rathausstr. 23 | 53343 Wachtberg
Wir freuen uns über jede Bewerbung !!

zusage und der Kreditvertrag kann bei der Hausbank abgeschlossen werden. Danach erfolgt eine separate Zuschusszusage der KfW. Nach Auszahlung des Kredits wird die Auszahlung des Zuschusses

über die Hausbank bei der KfW beantragt. Unter www.kfw.de/landsfoerderung/Unternehmen/Innovation gibt es alle Informationen über das genaue Vorgehen. (DJD).

BACK MIT AN!

Bäcker (m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

- Ab 52.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!

Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!

Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 20. Dezember

Die Max & Moritz Apotheke
Edisonallee 2, 53125 Bonn, 0228/258500

Sonntag, 21. Dezember

Burg-Apotheke
Koblenzer Straße 34, 53173 Bonn, 0228/367590

Montag, 22. Dezember

Margareten-Apotheke
Deutschherrenstraße 189, 53179 Bonn, 0228/344004

Dienstag, 23. Dezember

Apotheke Theaterpassage
Koblenzer Straße 60, 53173 Bonn, 0228/352258

Mittwoch, 24. Dezember

Apotheke am Schlossplatz
Reichsstraße 49, 53125 Bonn, 0228/252289

Donnerstag, 25. Dezember

Linden-Apotheke
Rüngsdorfer Straße 41, 53173 Bonn, 0228363623

Freitag, 26. Dezember

Rosen-Apotheke
Neuer Markt 46, 53340 Meckenheim, 02225/947463

Samstag, 27. Dezember

Alte Apotheke in Mehlem
Mainzer Straße 155, 53179 Bonn, 0228/9212260

Sonntag, 28. Dezember

German-Apotheke
Hubertusstraße 54, 53125 Bonn, 0228 9180606

Montag, 29. Dezember

Turm-Apotheke
Plittersdorfer Straße 210, 53173 Bonn, 0228/353331

Dienstag, 30. Dezember

Michaelis-Apotheke
Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim, 02225/6715

Mittwoch, 31. Dezember

Löwen-Apotheke
Hauptstraße 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Donnerstag, 1. Januar

Vita Apotheke
Mainzer Straße 180, 53179 Bonn, 0228/341334

Freitag, 2. Januar

Apotheke an der Godesburg -easy-apotheke-
Am Michaelshof 4a, 53177 Bonn, 0228/85469480



Samstag, 3. Januar

Forum Apotheke
Am Wachtberggring 1-3, 53343 Wachtberg, 0228/9239370

Sonntag, 4. Januar

Markt-Apotheke
Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim (Notdiensteingang: Gebäuderückseite Thomas-Dehlerstraße), 02225/12555

Montag, 5. Januar

Hubertus-Apotheke
Wormersdorfer Straße 42-44, 53359 Rheinbach, 02225/14646

Dienstag, 6. Januar

Rosen-Apotheke
Neuer Markt 46, 53340 Meckenheim, 02225/947463

Mittwoch, 7. Januar

Löwen-Apotheke
Hauptstraße 93, 53340 Meckenheim, 02225/2256

Donnerstag, 8. Januar

Apotheke am Brüser Berg
Borsigallee 4, 53125 Bonn, 0228/255200

Freitag, 9. Januar

Christophorus-Apotheke
Hauptstraße 39, 53340 Meckenheim, 02225/2670

Samstag, 10. Januar

Rodderberg-Apotheke
Konrad-Adenauer-Straße 48, 53343 Wachtberg, 0228/943380

Sonntag, 11. Januar

Michaelis-Apotheke
Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim, 02225/6715

Montag, 12. Januar

St. Anna-Apotheke
Kirchberg 2-4, 53179 Bonn, 0228/341616

Dienstag, 13. Januar

Friesdorf Apotheke
Annabergerstraße 159b, 53175 Bonn, 0228/315648

Mittwoch, 14. Januar

Stern Apotheke
Annaberger Straße 30, 53175 Bonn, 0228/374618

Donnerstag, 15. Januar

Venusberg-Apotheke OHG
Sertürner Straße 37-39, 53127 Bonn, 0228 910150

Freitag, 16. Januar

Linden-Apotheke
Rüngsdorfer Straße 41, 53173 Bonn, 0228363623

Samstag, 17. Januar

Akazien Apotheke
Akazienweg 8, 53177 Bonn, 0228/313131

Sonntag, 18. Januar

Alte Apotheke in Mehlem
Mainzer Straße 155, 53179 Bonn, 0228/9212260

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Universitätskliniken, Venusberg
53127 Bonn
0228 / 287-0
Malteser Krankenhaus
Von-Hompesch-Straße
53123 Bonn-Duisdorf
0228 / 6481-0

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Kinder- und Jugendärztliche
Notfallpraxis Bonn
Robert-Koch-Straße 1
53115 Bonn
0228 / 2425444

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis
01805 986700

Tierärztlicher Ringnotdienst Rhein-Sieg

<https://tierarzt-notdienst-rhein-sieg-kreis.de>

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonym
HIV-Schnelltest
9.30 bis 13 Uhr
02241 / 9799982
Hippolytusstraße 48
53840 Troisdorf

Selbsthilfe-Kontaktstelle

Träger: Der Paritätische NRW
Landgrafenstr. 1 |
53842 Troisdorf
Telefon 02241 94 99 99
Montag und Mittwoch
9 - 14 Uhr
Donnerstag 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung Rhein Sieg (EUTB)

Träger: Der Paritätische NRW
Landgrafenstraße 1 / Siegla-
rer Straße 100 (barrierefrei)
53842 Troisdorf
02241 2014296
teilhabeberatung-rhein-
sieg@paritaet-nrw.org
Offene Sprechstunde: diens-
tags 10 bis 13 Uhr und indivi-
duelle Beratungstermine
nach Vereinbarung
Dieses Angebot richtet sich an
Menschen mit Beeinträchti-
gungen.

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Rhein-Sieg-Kreis

Landgrafenstraße 1, Troisdorf
02241 49 39 301
pflgeselbsthilfe-rhein-sieg@
paritaet-nrw.org
Dies ist ein Angebot für pfl-
gende Angehörige.

POËTES Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen: 02251 - 51067

Rheinbach: 02226 - 911310

Notdienst: 0700 - 47064706
(zum Ortstarif)

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 12074182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Hausnotruf – ein
Stück Lebensqualität
bewahren.**

Jetzt Infos anfordern:

Telefon 02241 59 69 79 60
hausnotruf@drk-rhein-sieg.de
www.drk-rhein-sieg.de/hausnotruf

Wärmepumpen-Infotag Bonn/Rhein-Sieg

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis werden Gastgeber für bundesweiten Infotag

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis als Modellregion ausgewählt - Neue bundesweite Initiative zur Förderung der Wärmewende Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis haben den Zuschlag für einen der zehn bundesweiten Wärmepumpen-Infotage 2025/2026 erhalten. Die Bonner Energie Agentur (BEA) und die Energieagentur Rhein-Sieg haben sich für die Region Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam als Veranstalter beworben. Am 26. Februar 2026 findet der Wärmepumpen-Infotag Bonn/Rhein-Sieg im Brückenforum in Bonn-Beuel statt. Die Wärmepumpen-Infotage sind eine Folgeveranstaltung der Woche der Wärmepumpe, die 2024 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) und

der Deutschen Energie-Agentur (dena) unterstützt wurde. Die Auswahl der zehn Modellkommunen und -regionen erfolgte aus über 50 Bewerbungen anhand qualitativer Kriterien, nachgewiesener Leistungsfähigkeit und regionaler Ausgewogenheit. Im Rahmen der Wärmepumpen-Infotage werden die Besucher/innen allumfassend zum Thema Wärmepumpe informiert. Neben der Großveranstaltung am 26. Februar 2026 werden zahlreiche kleinere Angebote und Formate in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis organisiert. „Wir sind froh darüber, unseren Bürgerinnen und Bürgern neben unseren eigenen Beratungsangeboten eine weitere kompetente

und unabhängige Beratungsmöglichkeit zum zukunftsweisenden Heizen mit Wärmepumpen anbieten zu können“, freut sich Thorsten Schmidt, Geschäftsführer der Energieagentur Rhein-Sieg. „Mit Blick auf die Kommunale Wärmeplanung und kommende rechtliche Pflichten ist es wichtig zu zeigen, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien im Heizungskeller gut gelingt“, so Celia Schütze, Geschäftsführerin der Bonner Energie Agentur. An den verschiedenen Wärmepumpen-Infotagen informieren unter anderem Energiesparkommissar Carsten Herbert - Top-Experte, YouTuber, Spiegel-Bestsellerautor - und Anja Floetenmeyer-Woltmann - Wärmepumpen-Bei-

rätin der EU-Kommission - kostenlos, herstellerunabhängig und praxisnah über den Heizungstausch. Der Wärmepumpen-Infotag Bonn/Rhein-Sieg richtet sich an Ein- und Zweifamilienhausbesitzende und bietet neutrale und verständliche Information über den Heizungstausch. Auch werden viele lokale Installationsbetriebe vor Ort sein. Ziel ist es, im Zuge der Kommunalen Wärmeplanung konkrete Schritte zur Wärmewende im eigenen Haus zu ermöglichen. Weitere Informationen zum Wärmepumpen-Infotag Bonn/Rhein-Sieg sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter www.waermepumpen-info.de.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen



WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos

Gemeinschaftlich Heizen mit Wärmenetzen - Exkursion ins Ahrtal

Wie können wir auch in Zukunft klimafreundlich, bezahlbar und verlässlich heizen? Eine mögliche Antwort darauf bieten gemeinschaftliche Nahwärmenetze. Am 17. Januar 2026 lädt die Servicestelle Energie- und Wärmewende der Energieagentur Rhein-Sieg e. V. daher zu einer Exkursion ins Ahrtal ein, wo engagierte Orte zeigen, wie gemeinschaftliche Wärmeversorgung funktioniert. Vor Ort werden zwei in letzter Zeit entstandene Wärmenetze in Rech und Marienthal besucht. Dort berichten beteiligte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Vertreter und Genossenschaften, wie die Projekte entstanden sind, welche Herausforderungen es gab und wie die Wärmenetze heute funktionieren. Dadurch erhalten die Teilnehmenden konkrete Einblicke in verschiedene Möglichkeiten gemeinschaftlicher Wärmeversorgung - Impulse, die für die Gestaltung der Wärmewende vor Ort hilfreich sein können. Der Reisebus startet und endet jeweils in Hennef und Meckenheim. Die Exkursion ist kostenlos und wird im Rahmen des LEADER-

Projektes „Servicestelle Energie- und Wärmewende“ vorbehaltlich der Zusage mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Um Anmeldung wird bis zum 6. Januar 2026 gebeten. Um sich vorab auch über die Bedeutung von Wärmenetzen im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung zu informieren, eignet sich die Online-Veranstaltung der Kooperationspartner Energieagentur Rhein-Sieg und Verbraucherzentrale NRW am 13. Januar 2026 um 18 Uhr. Den Zugangslink zu dieser Veranstaltung sowie alle Informationen zur Exkursion gibt es unter: www.energieagentur-rsk.de/exkursion-ahrtal/.





Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- Neubau • Umbau • Ausbau • Bauwerk-Sanierung
- Gebäudereparaturen • Außenanlagen • Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsysteme • Abwesenheitsbetreuung
- Treppenhausreinigung • Grabpflege uvm.

◆ Bauunternehmung ◆

HERFEN GMBH
seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ◆ Umbau ◆ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ◆ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ◆ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme



53343 Wachtberg-Niederbachem
Göllesheimer Weg 18
Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

Wir bieten ab sofort auch **BIOLOGISCHE UNKRAUTVERNICHTUNG** an!



Siegfried Bungardt

Tel. (02 28) 34 95 48
Fax (02 28) 9 53 66 12
Mobil: (01 71) 6 80 67 80
Im Henschel 16
53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de
Siegfried.Bungardt@t-online.de

**Gerne beraten wir Sie persönlich!
Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Experten.**

Wir sind für Sie da!

Weihnachtsaktion

bis zum 22.12.2025



Hochwertige
Hörgerätefilter
pro Packung (8 Filter)
nur

5€



BRILLANTES HÖREN
HÖRGERÄTE AUS MEISTERHAND



Premium
Hörgerätebatterien
pro Packung (6 Zellen)
nur

1€*



Perfect Clean
Nachfüllkartuschen
pro Stück
nur

10€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jesuitenhof 1 | 53343 Wachtberg | 0228/32406040 | info@brillantes-hoeren.de
www.brillantes-hoeren.de

*Maximal 20 Packungen pro Hörgerät

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
UND EIN FROHES NEUES JAHR!**

Ihr Fisch Meyer-Team ★

**Fisch
Meyer**

**Unsere
Angebote**
gültig von 22.12.
bis 27.12.2025

- ▶ Frisches schottisches Lachsfilet, Label Rouge, 100g: 4,99 €
- ▶ Black Tiger Riesengarnelen, Wildfang, geschält, vor dem Verkauf getaut, 100g: 4,99 €
- ▶ Argentinische Rotgarnelen, Wildfang, ohne Kopf - mit Schale, easy Peel, vor dem Verkauf getaut, 100g: 3,99 €
- ▶ Frische Irische Felsenaustern Oysri, 12er Korb: 24,90 €
- ▶ Hausgeräucherte Lachsforellen, 100g: 1,99 €
- ▶ Shrimpscocktail Classic, 100g: 1,99 €

**FESTTAGS-
GENUSS**

Alle Standorte und
Öffnungszeiten finden Sie unter
WWW.FISCHMEYER.DE

